



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 2
Juli 2023



Deutsche Meister in Magdeburg gekürt

Aus dem Inhalt:

**Staatssekretärin Tina Beer zu Gast beim DSKV
Sebastian Spann und Khanh Nguyen Bei DSJM vorn
Sabine Hornung und Hartmut Seeber gewinnen Zwischenrunde**

Reisebüro Schäfer GmbH

Dr. Felix-Gehardusstr. 11

53894 Mechernich

info@skat-reisen.de

Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



Eurostrand Fintel & Leiwen

WELTGRÖßTES TURNIER

skat 
im Internet



125.000 € Preisgeld

WWW.SKAT-MASTERS.de





**KARL MAY
MUSEUM**
RADEBEUL · DRESDEN

»Karl-May-Skat«



**Als Dankeschön für Ihre Spende an unsere
Aktion »Rettet Shatterhand!«**

In Kooperation mit der Altenburger Tourismus GmbH entstand im November 2022 das Karl-May-Skat. Dieses besondere Spiel vereint Pazifismus, Völkerverständigung und Spielleidenschaft in einem. Es verfügt über ein deutsches Blatt und wurde in der renommierten Altenburger Spielkartenfabrik hergestellt. »Das Skat-Spiel ist ein perfektes Medium, um die aktuelle Diskussion um den Schriftsteller und seine Geisteshaltung im Spannungsfeld zwischen seiner Zeit und unserem Heute neu zu beleuchten«, erläutert Dr. Volkmar Kunze, Geschäftsführer der Karl-May-Museum gGmbH und Vorstandsvorsitzender der Karl-May-Stiftung. »Und vor allem, um den völkerverständigenden und pazifistischen Grundgedanken in Mays Spätwerk Ausdruck zu verleihen.« Historische Fotografien illustrieren Mays Leben, Werk und Rezeption im neuen Karl-May-Skat. »Außerdem war Karl May ein begeisterter und wohl auch guter Skatspieler«, so Kunze weiter, »und ließ auch in seinen Werken das Altenburger

Spiel immer wieder eine Rolle spielen.« So fragt beispielsweise Kanada-Bill in *Old Surehand II* die Familie von Tim Kroner, ob sie gern Karten spielt, und erhält folgende Antwort: »Zuweilen,« meinte der Vater. »Der Nachbar Fred stammt aus Germany, wo man ein schönes Spiel macht, welches Skat genannt wird. Er hat es uns gelehrt, und da gibt es des Abends einen Zeitvertreib, wenn man sonst nichts Besseres vorzunehmen weiß.«

Das exklusive Spiel gibt es als Dankeschön für eine Spende für unsere Spendenkampagne

»Rettet Shatterhand!«. Wer 50 Euro oder mehr spendet, erhält das Karl-May-Skat vor Ort bei uns im Museum oder auf Wunsch auch per Postsendung zugeschickt. (Bitte das Stichwort »Karl-May-Skat« und Ihre Adresse bei der Überweisung als Verwendungszweck angeben!)

Das Spiel ist auf 1.000 Exemplare limitiert!

Karl-May-Str. 5
01445 Radebeul

Geöffnet: Di – So
10:00 – 18:00 Uhr

www.karl-may-museum.de   

Weitere Informationen zu
unserer Spendenkampagne:

www.rettet-shatterhand.de



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



BULGARIEN

*****+

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
9-14	11.09. - 24.09.2023	ab 944,-

TÜRKEI

Hotel Paloma Oceana, Side-Kumköy

All Inclusive

AUCH WOCHENWEISE BUCHBAR!



Nächte	Termin	Preis €
12-14	04.11. - 19.11.2023	ab 1188,-

SILVESTER IN HENNEF

Europa Park Hotel, Hennef

Halbpension



Nächte	Termin	Preis €
5	27.12. - 01.01.2024	ab 640,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	28.01. - 02.02.2024	ab 451,-
5	27.10. - 01.11.2024	ab 463,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	03.03. - 08.03.2024	ab 465,-
5	30.06. - 05.07.2024	ab 533,-

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension

Vorankündigung
Unverbindliche Vormerkung bereits möglich!



Nächte	Termin
14	18.04. - 02.05.2024

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Ausschreibung „Junge Leute“
Seite 3-6	DEM
Seite 7	Besuch der Staatssekretärin
Seite 8	Ausschreibung NRW Cup
Seite 9-11	DSJM
Seite 12	Ausschreibung Sachsenpokal
Seite 13	100. Geburtstag
Seite 15	Skataufgabe
Seite 16	Ausschreibung DMM
Seite 18-19	Online-Ligen
Seite 20	Preisskat zum Hesttag
Seite 21-23	Liga Tabellen
Seite 25	Neuer Verein in Osnabrück
Seite 28	Ausschreibung Deutschland Pokal
Seite 29	Rätsel
Seite 30	Lösung + Gewinner
Seite 32	Ausschreibung Thüringen Pokal

Der aktuelle Kasten

- Ein Teamwettbewerb wird erstmals beim Deutschland-Pokal angeboten. Wie die Spielleiterin des DSKV extra noch einmal erwähnte, können sich vier Aktive zusammenschließen um ein Team zu bilden. „Viele haben dies wahrscheinlich noch gar nicht wahrgenommen, denn es gibt erst wenige Anmeldungen“, vermutet Marion Schindhelm.
- Das Startgeld für eine Mannschaft beträgt 60 Euro. Die Gewinnverteilung hängt von der Teilnehmerzahl ab. Die Spieler müssen nicht zwingend einer Mannschaft oder einem Verein angehören, können sich willkürlich zusammen finden.
- Da die ISPA unmittelbar vor dem Deutschland-Pokal in Magdeburg ihre Europameisterschaft (11. Bis 19. August) ausrichtet, ist es ratsam früh das Hotel zu buchen. Da viele ISPA-Spieler die Gelegenheit nutzen und auch Deutschland-Pokal spielen, kann es recht voll werden. Eine frühe Anmeldung wird an dieser Stelle unbedingt empfohlen.



Aberglaube begleitet uns Skatspieler doch ein wenig. Der eine möchte nicht das erste Spiel auf der Liste machen, der andere hebt immer mit der linken Hand ab und wieder andere nehmen immer den gleichen Kugelschreiber mit. Ich kämpfe gerade mit einem ganz neuen Vorbehalt. Ich kann dienstags nicht Karten spielen. An jedem anderen Tag gibt es die üblichen guten und schlechten Listen. Doch dienstags nur Katastrophen. Es werden zwar nur 32er Listen gespielt, doch bei drei Listen sollten am ende schon häufig um die 2.000 Spielpunkte zusammen kommen. Bei mir eher nicht. In rund 50 gespielten Listen mit 32 Spielen habe ich noch nicht eine gehabt, die am ende vierstellig war. Jeder hat mal eine gute Serie dazwischen bei so vielen Listen. Ich nicht. Aber, ich werde der Sache auf den Grund gehen. Ich werde den Stuhl drehen, das T-Shirt auf links anziehen und mit der anderen Hand abheben. Wäre doch gelacht, wenn ich den Fluch nicht brechen könnte...

In diesem Sinne, ALTTZEIT GUT BLATT Frank Düser

Impressum



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

68. Jahrgang
Juli
Nr. 2/2023

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



1. Deutscher Junge-Leute-Pokal vom 29.09. bis 01.10.2023



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.	
Austragungsort:	Jugendherberge Darmstadt , Landgraf-Georg-Str. 119, 64287 Darmstadt	
Startberechtigt:	Damen und Herren, die zwischen 18 und 40 Jahre alt sind	
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft	
Modalitäten:	5 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung	
Spielbeginn:	Offizielle Serien Samstag, 30.09.2023, Beginn 10:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 01.10.2023, Beginn 10:00 Uhr (2 Serien)	
	Freiwillige Preisskate außerhalb der Wertung Freitag, 29.09.2023, Beginn 19:30 Uhr (2 Serien á 36 Spiele) Samstag, 30.09.2023, Beginn 19:30 Uhr (2 Serien á 36 Spiele)	
Kosten:	100 € bei zwei Übernachtungen und Vollpension in der Jugendherberge Wir bitten jede/-n Teilnehmer/-in, sich zu melden, wenn die Kosten ein Faktor für die Teilnahme am Turnier sind.	
Startgeld:	Offizielle Serien: Startgeldfrei (Freiwillige Zusatzwertung im Einzel: 20 €) Freiwillige Preisskate: jeweils 10 €	
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €	
Anmeldung:	Meldeschluss für die Unterbringung in der Jugendherberge ist der 15.06.2023! (Danach kann die Unterbringung in der Jugendherberge nicht mehr garantiert werden!) Meldeschluss für das Turnier ist der 17.09.2023 Anmeldung nur über folgendes Anmeldeformular möglich: https://dskv.de/app/uploads/2023/03/JuLePokal2023Anmeldeformular.pdf Das Anmeldeformular an timo.stroemel@dskv.de senden!	
Ansprechpartner:	Bente Rönnspeck Tel.: 0157 300 437 69 Mail: bente.roennspeck@dskv.de Max Cichetzki Tel.: 0176 111 119 93 Mail: max.cichetzki@dskv.de	Timo Strömel Tel.: 0174 655 47 67 Mail: timo.stroemel@dskv.de Marian Ritsch Tel.: 0175 632 11 22 Mail: marian.ritsch@dskv.de <i>Für Fragen und Anmerkungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.</i>
Seminar:	Freitag, 29.09.2023, Beginn 19:30 Uhr Thematik: Wie führt man einen Skat-Kurs? Wie kriege ich junge Leute zum Skat spielen? Leiter: Marian Ritsch / Timo Strömel	Samstag, 30.09.2023, Beginn 19:30 Uhr Thematik: Wie führt man einen Skat-Kurs? Wie kriege ich junge Leute zum Skat spielen? Leiter: Timo Strömel / Marian Ritsch <i>Du hast vorher schon Interesse, dich zu engagieren? Melde dich gerne bei uns!</i>
Kontodaten:	Die Kontodaten werden nach Einsendung des Anmeldeformulars per E-Mail zugesandt.	



Bei den Herren siegte Jörg Eisele (Gut Blatt Gaggenau 1971) vor Andreas Steinke (Bremer Skatmusikanten) und Dieter Blanke (1. SC Silberstedt).

Mit 145 Spielen in acht Listen Deutscher Meister geworden

Silke Wegemann, Jörg Eisele, Gerd Roth und Lukas Heide gewannen die 66. Deutsche Einzelmeisterschaft. Wegemann verwies bei den Damen Marianne Holland und Monika Helmer auf die Plätze. Jörg Eisele gewann den ersten Tisch vor Andreas Steinke und Dieter Blanke, der mit den letzten drei Spielen auf der Liste Platz drei sicherte. Bei den Senioren verspielte Klaus Behnke einen Vorsprung, fiel auf Platz drei zurück. Neben Roth zog auch Gunther Korf vorbei. Heide hatte bei den Junioren großen Vorsprung auf Nils Möhring und Sebastian Spann. Dabei war Lukas Heide auch der Spieler im Saal, der die größte Spielfreude hatte. Er gewann den Titel mit 123:22 Spielen, machte also in 145 Spielen im Schnitt etwas über 18 Spiele pro Liste. Insgesamt traten 450 Aktive in Magdeburg an. 38 Junioren, 60 Damen, 100 Senioren und 252 Herren kämpften an zwei Tagen über acht Serien um den Titel. Teilweise ging es ausgesprochen knapp zu, so lagen zwischen Platz zwei und drei beiden Damen nur zwei Spielpunkte. Auch bei den Junioren ging es im Kampf um

die Plätze eng zu. Auffallend bei den 66. Titelnkämpfen war die extrem gute Zeitplanung. Jede Liste fing wie geplant an. Hier machte der Veranstalter einen guten Job.

Nach zwei gespielten Listen lagen zwei Aktive aus dem Landesverband Bayern an der Spitze der Damen und der Herren. Das Damenfeld führte Marion Schindhelm mit 3.021 Spielpunkten und einem Vorsprung von über 400 Punkten souverän. Bei den Herren führte Dietmar Schweer (3.111 Spielpunkte). Hier lag das Feld aber wesentlich enger zusammen. Günther Korf (2.516) führte das Seniorenfeld mit 60 Spielpunkten Vorsprung vor dem ersten Verfolger an. Bei den Junioren setzte Giuliano Beck den ersten Glanzpunkt des Tages, erspielte in der ersten Liste bei 17:1 Spielen stolze 2.117 Spielpunkte. Neun Grands, sechs davon mit dreistelliger Spielwertung, sorgten für 1197 erspielte Zähler bei vier Gutschriften. Dennoch fiel er nach zwei gespielten Listen zurück auf Platz zwei, wurde von Sebastian Spann mit sensationellen 3.734 (1.837 und 1.897) Spiel-

punkten nach zwei Listen schon um 700 Spielpunkte distanziert. In der vierten Serie saßen bei den Herren, in der Reihenfolge, Jörg Eisele, Dieter Blanke, Dietmar Schweer und Uwe Röhr, am ersten Tisch. Alle vier hatten über 4.000 Spielpunkte nach den ersten drei Serien und waren nur rund 270 Punkte auseinander. Ganz anders sah es bei den Damen aus. Hier zog Marion Schindhelm einsam an der Spitze ihre Bahnen. Mit 4.486 Spielpunkten war sie die beste Aktive im Saal und lag fast 700 Spielpunkte vor der Zweiten, Marianne Holland. Wesentlich enger ging es bei den Senioren zu. Hier spielte sich Bernd Korb mit 1.509 Spielpunkten auf Platz zwei, lag 76 Punkte hinter dem Führenden Helmut Liebrecht (3.581) zurück. Bei den Junioren zeigte Sebastian Spann eine erste kleine „Schwäche“- Mit 9:3 Spielen erreichte er 724 Punkte und führte das Juniorenfeld nun mit 4.458 Punkten an. Lukas Heide hatte aufgeschlossen, lag nur noch 200 Punkte zurück.

weiter auf Seite 5



Bei den Junioren siegte Lukas Heide (Euroskat.com Barbarossa) vor Nils Möhring (Littken Borgwedell) und Sebastian Spann (Seerose Radolfzell).

Herren

Platz	Name	Punkte
1.	Eisele, Jörg - Gut Blatt Gaggenau.	98:8 10230
2.	Steinke, Andreas - Bremer Skatmusikan.	97:10 9853
3.	Blanke, Dieter - 1. SC Silberstedt	93:6 9694
4.	Brosowski, Werner - Pik-As Hamm-Herrin.	101:14 9562
5.	Riedel, Gerhard - Gut Blatt Esslingen	96:18 9546
6.	Holzer, Richard - Müsselbuben Oldenburg	101:16 9436
7.	Kalb, Holger - Hobby SC Spay	91:10 9313
8.	Gluding, Ralf - Karo Dame St. Ingbert	85:8 9309
9.	Strauch, Bernd - Müggelheimer Flöten	96:17 9256
10.	Kiehl, Steffen - Hasseröder Skat Club	87:10 9246
11.	Döll, Michael - Ohne Vieren Borsdorf	98:11 9194
12.	Wasko, Andreas - SC 61 Heilbronn e.V.	78:5 9128
13.	Ajubi, Bassier - Reizende Hamburger	108:25 9012
14.	Hinz, Norbert - Waterkant Bremerhaven	95:16 9012
15.	Sautter, Martin - Skatfreunde Offenburg	80:6 8947
16.	Nagel, Erich - Unter uns Lämershagen	95:13 8926
17.	Begnier, Swen - Alle Asse 1960 Sandhof.	97:14 8919
18.	Beckers, Friedhelm - Karo 7 Merkstein	90:9 8914
19.	Röhr, Uwe - TuS Heven 09 e.V.	79:6 8869
20.	Koch, Thomas - SSC Batzenberger Asse	81:8 8868

Damen

Platz	Name	Punkte
1.	Wegemann, Silke - Die Hanseaten	96:8 9826
2.	Holland, Marianne - SC Gäuboden Straubi.	86:9 8885
3.	Helmer, Monika - Klüter Buben Detmold	96:11 8883
4.	Hanschke, Claudia -Euroskat.com - Barbaro.	91:12 8725
5.	Öhler, Mariciella - 1. DSSV Rottweil	90:9 8681
6.	Weidner, Manuela - SF Risiko Seußen	90:15 8606
7.	Keuler, Ilse - Pik 7 Ralingen	94:20 8525
8.	Caspary, Betty - 1. SC Dieburg	85:13 8404
9.	Oelfke, Julia - TuS Davenstedt	82:16 8388
10.	Schindhelm, Marion - Euroskat.com Treu.	81:11 8343
11.	Sengstock, Andrea - Pik As + Zehn Baben.	89:11 8308
12.	Prinz, Claudia - Schloßbuben Ossenberg	88:13 8282
13.	Karau, Bianka - Treene SC v. 86 Friedrich.	82:8 8107
14.	von der Ahe, Andrea - Alle Asse Bünde	77:5 8106
15.	Wagner, Monika - Schaumburger Buben	83:13 8032
16.	von Holt, Inge - SC Obotritia Bargteheide	82:13 8000
17.	Findeisen, Nicole - Landsberger Buben	85:19 7980
18.	Rogos, Marianne - 1. SC Dieburg	65:3 7929
19.	Deichgräber, Kathleen - Kiek Inn Buben	85:12 7832
20.	Stahl, Gabi - SC Wandsetal	76:10 7793

Senioren

Platz	Name	Punkte
1.	Roth, Gerd - Skatfreunde Stenweiler	77:6 8332
2.	Korf, Gunther - Schaumburger Buben	73:6 8067
3.	Behnke, Klaus - SC Barlacher Skatbu. Guest.	78:9 8031
4.	Preuß, Wolfgang - Nordberliner	87:12 7908
5.	Dreyer, Rudolf - Dreiländereck Weil	70:10 7632
6.	Korb, Bernd - Glück auf Freiberg e.V.	76:14 7545
7.	Tripmaker, Peter - Herz As Beckum-Roland	72:8 7527
8.	Schülke, Dieter - S.o.S. 05 - Skat ohne Streß	73:9 7485
9.	Bernhard, Peter 1. SC Birkenau	74:6 7480
10.	Bader, Walter - Kreuz 10 Insel	76:8 7479

Junioren

Platz	Name	Punkte
1.	Heide, Lukas - Euroskat.com - Barbarossa	123:22 10836
2.	Möhring, Nils - Littken Borgwedell	97:16 9086
3.	Spann, Sebastian - Seerose Radolfzell	83:9 9036
4.	Hofsink, Rene - Karo-Bube Wielen	90:11 9007
5.	Möhring, Nele - Littken Borgwedell	83:12 8635
6.	Rode, Yannick - 1. Rödelheimer Skatverein	94:19 8519
7.	Schirmer, Paul - Schnippel die 10 Haslach	79:10 8503
8.	Beck, Giuliano - Norderneyer Buben	82:13 8464
9.	Saathoff, Jason - Ihlow	92:18 8395
10.	Saathoff, Adrian - Ihlow	84:15 8148



Bei den Damen siegte Silke Wegemann (Die Hanseaten) vor Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) und Monika Helmer (Klüter Buben Detmold).

Fortsetzung von Seite 3

Jörg Eisele gewann Tisch eins in der vierten Serie und behauptete damit die Spitze. 5.730 Spielpunkte brachten ihm ein kleines Polster auf die Verfolger. Martin Sutter folgte auf Platz zwei mit 5.271 Punkten. Mit Dieter Blanke (5.135) gab es nur noch einen weiteren Spieler, der mehr als 5.000 Spielpunkte auf dem Konto hatte. Dagegen „verspielte“ Marion Schindhelm ihren schönen Vorsprung. Nach der vierten Serie übernahm Nicole Findeisen die Führung. Mit 5.028 Spielpunkte war sie die einzige Dame im Feld, die über 5.000 Punkte erzielte. Schindhelm blieb aber dran, ging mit 4.995 Spielpunkten auf Platz zwei in die fünfte Liste. Zudem saß mit Silke Wegemann (4.894) die Deutsche Meisterin von 2019 auf Platz drei. Mit 1.328 Punkten übernahm Klaus Behnke ganz knapp die Führung bei den Senioren. Bei 4.577 Punkten lag er nur 22 Punkte vor Bernd Korb. Sechs Spieler hatten 4.000 oder mehr Punkte auf dem Konto. Bei den Junioren freute sich Annemarie Frank bei 17:0 Spielen über 2.008-Spielpunkte. Hier gewann aber Sebastian Spann mit 1.434 Spielpunkten den Tisch eins und setzte sich wieder etwas vom Verfolgerfeld ab. Mit stolzen 5.892 Punkten lag er deutlich vor Annemarie Frank (5.024), Lukas Heide (5.005) und Nele Möhring (4.974). Dieter Blanke hatte in der fünften

Liste den besten Lauf. 15:0-Spiele brachten einen Führungswechsel; Jörg Eisele fiel mit 529 Punkten etwas zurück. 6.577 Punkte brachten Blanke die Spitzenposition. Insgesamt acht Spieler hatten nach fünf Listen über 6.000 Punkte. Im Verfolgerfeld lauerten noch zwei, drei Aktive, denen noch ein Platz auf dem Treppchen zuzutrauen ist. Das Feld der Damen rückte enger zusammen. Fünf Spielerinnen lagen nach dem ersten Spieltag nur rund 200 Spielpunkte auseinander. Claudia Hanschke übernahm die Führung mit 6.141 Spielpunkten. Silke Wegemann auf Platz fünf lag mit 5.937 Punkten noch sehr gut im Rennen. Ilse Keuler sprang auf Platz zwei vor und auch Kirsten Burmester verbesserte sich an Tisch eins, der von Marion Schindhelm komplettiert wurde. Sehr eng rückte auch die Spitze bei den Senioren zusammen. Hier hatten sechs Spieler mehr als 6.000 Spielpunkte. Wolfgang Preuß übernahm die Spitze mit 5.581 Spielpunkten. Korb, Behnke und Roth behaupteten sich oben und auch Dieter Schülke lag noch unter den Top sechs. Sebastian Spann blieb an der Spitze bei den Junioren, verlor aber etwas an Vorsprung. Mit 6.638 Spielpunkten ging er mit 258 Spielpunkten Vorsprung vor Lukas Heide in die Pause. Auch Nele und Nils Möhring hatten nach fünf Listen über 6.000 Spielpunkte. Andreas Steinke reichte im 47. Spiel ein einfaches Karospiel

um als Spitzenreiter in die siebte Liste zu gehen, er tauschte den Platz mit dem zuvor Führenden Dieter Blanke. Von Tisch zwei spielte sich Jörg Eisele wieder an den Spitzentisch und Ralf Gluding behauptete seinen vierten Rang. Beide Spitzenspieler haben nach sechs Listen über 7.900 Punkte auf dem Konto. Dahinter werden die Lücken größer. Insgesamt haben zehn Aktive über 7.000 Spielpunkte. Bei den Damen liegen die vier Spitzenspielerinnen nur rund 250 Spielpunkte auseinander. Die Führung übernahm Silke Wegemann (7.184) vor Marianne Holland (7.160) die mit 1.631 Punkten die sechste Liste bei den Damen gewann, Kirsten Burmester (7.002) folgt auf Platz drei vor Marion Schindhelm (6.933). Ein Grand mit Vier in Spiel 40 brachte Klaus Behnke die Führungsposition nach sechs Listen. Er verbesserte sich von Rang drei auf eins. Günther Korf, Gerd Roth und Wolfgang Preuß blieben dem Spitzenreiter auf den Versen, lagen alle keine 240 Punkte zurück. Platz zwei bei den Jugendlichen mit 1.612 Spielpunkten brachten Lukas Heide (7.992) den Sprung auf Platz eins. Er löste den lange Führenden Sebastian Spann an der Spitze ab und erspielte sich einen Vorsprung von 433 Punkten. Jason Saathoff (7,126) auf Platz drei hatte auch noch über 7.000 Punkte auf dem Konto.

weiter auf Seite 6



Bei den Senioren siegte Gerd Roth (Skatfreunde Stenweiler) vor Gunther Korf (Schaumburger Buben) und Klaus Behnke (SC Barlacher Skatbuben Guestrow).

Fortsetzung von Seite 5

In der siebten Liste ist die ein oder andere Vorentscheidung gefallen. Doch bei den Herren blieb es spannend. Dieter Blanke übernahm wieder die Spitze mit 8.947 Spielpunkten. Nur 141 Punkte dahinter lag Jörg Eisele in Lauerstellung und auch Andreas Steinke mit 8.764 Spielpunkten lag noch ziemlich gut im Rennen. Den Tisch eins komplettierte Bernd Strauch, der den Tisch mit aktuellen 8.474 Punkten schon deutlich gewinnen muss um Deutscher Meister zu werden. Insgesamt haben elf Spieler nach sieben Listen über 8.000 Punkte. Kaum mehr zu bremsen dürfte Silke Wegemann bei den Damen sein. Mit 8.921 Spielpunkten hat sie exakt 921 Spielpunkte Vorsprung auf die Zweite, Claudia Hanschke. Noch einmal 140 Punkte liegt Marianne Holland zurück und mit 7.698 Punkten vervollständigt Marciella Öhler den ersten Tisch. Dahinter lauern mit Ilse Keuler, Marion Schindhelm, Betty Caspary und Manuela Weidner noch vier Spielerin-

nen denen der Sprung auf das Treppchen noch gelingen könnte. Klaus Behnke behauptete die Führung bei den Senioren mit 7.738 Punkte, Gerd Roth mit 7.503 Punkten, lag noch aussichtsreich dahinter. Dann wurde der Abstand größer. Für Wolfgang Preuß (7.006) und Gunther Korf (6.965) geht es in der letzten Liste wohl nur noch um einen Platz auf dem Treppchen. Ähnlich sah es nach sieben Listen bei den Junioren aus.

Lukas Heide hatten seinen Vorsprung auf stolze 775 Punkte ausgebaut, führte das Teilnehmerfeld mit 9.349 Spielpunkten an. Platz zwei schien für Sebastian Spann vorgesehen, der 674 Punkte Vorsprung auf Platz drei hatte. Hier lag Nele Möhring mit 7.900 Punkten einen Spielpunkt vor Rene Hofsink, der mit Rückenwind aus vier guten Listen in Folge an Tisch eins kam. So sah es bei den Jugendlichen so aus, als ob „nur“ noch der letzte Platz auf dem Treppchen ausgespielt werden muss. Hier hatten an Tisch zwei noch drei Akteure eine realistische Chance.

Der Tisch eins bei den Herren nahm einen eigenwilligen Verlauf bis Spiel 16. Der Führende, Blanke, fiel mit 0:1-Spielen zurück. Jörg Eisele übernahm nach 5:0-Spielen die Spitze, Andreas Steinke blieb in Reichweite (4:1) und Bernd Strauch war nach 2:2 Spielen praktisch aus dem Rennen. Bei den Damen bekam Silke Wegemann wenig Druck, hatte nach 20 Spielen ihren Vorsprung grob gehalten, wobei das Rennen um die Plätze spannend blieb.

Gunther Korf gab bei den Senioren Gas, hier hatte der Führende Klaus Behnke nach 22 Spielen noch nicht aktiv ins Spielgeschehen eingegriffen. So rutschte die Spitze enger zusammen. Bei den Junioren war schnell klar, dass der Sieger Lukas Heide heißen würde, denn er führte den ersten Tisch nach 20 Spielen deutlich an, hatte seinen Vorsprung auf 1.300 Punkte ausgebaut. Hier verbesserte Hofsink seine Chancen auf Platz drei. Dann ging es in die letzten Spiele und das Blatt wendete sich zum Teil erneut. *fd*



Vor der Geschäftsstelle des DSKV: Bürgermeister André Neumann, Staatssekretärin Tina Beer und Hans-Jürgen Homilius

Staatssekretärin Tina Beer besucht den Deutschen Skatverband in Altenburg



Am 14. Juni 2022 wurde dem Deutschen Skatverband e.V. vertreten durch Hans-Jürgen Homilius die Urkunde zum Immateriellen Kulturerbe auf der Landesebene Thüringen bei einer Festveranstaltung übergeben. Die Staatssekretärin Tina Beer hatte sich das Ziel gesetzt, alle Ausgezeichneten aufzusuchen.

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister André Neumann hat der Präsident des Deutschen Skatverbandes e.V. – Hans-Jürgen Homilius am jetzt aktuell die Staatssekretärin am Rathaus in Altenburg begrüßt. Von dort aus wurde die Geschäftsstelle des DSKV aufgesucht.

(BILD vor der Geschäftsstelle)

Der Staatssekretärin wurden die Aktivitäten der Mitglieder des DSKV vorgetragen. Besonderer Wert bei der

Aufzählung der Aktivitäten wurde auf die Pflege des Brauchtums und es wurde über die skatsportlichen Wettbewerbe in unserem Verband berichtet.

In diesem Zusammenhang wurde um die Unterstützung bei der Erlangung der Gemeinnützigkeit für den Deutschen Skatverband e.V. gebeten.

Berichtet wurde auch über den Prozess der Digitalisierung im DSKV. Besonders in der Zeit der Pandemie wurden große Kräfte gebündelt, um wichtige Teilziele zu erreichen. Alle Mitglieder des DSKV sind im Besitz eines elektronischen Spielerpasses.

Damit ist der DSKV auf einem sehr guten Weg bei der Mitgliederverwaltung und beim Einsatz der elektronischen Listenführung für alle Wettbewerbe.

Im Anschluss berichtete der Oberbürgermeister über die Ergebnisse und Vorhaben der Stadt Altenburg als Wiege des Skatspieles. Besonders hervorgehoben wurde dabei die Planung der Spielwelt in Altenburg.

Nach dem Gedankenaustausch besuchte die Staatssekretärin mit ihren Begleitern den Skatbrunnen (rechtes Bild oben) in Altenburg. Die Altenburger Wenzel führten mit ihr und für sie

eine Kartentaufe mit einer Sonder-spielkarte durch.

Auf Wunsch der Staatssekretärin wurde anschließend das Spielkartenmuseum besucht. Von großem Interesse war die Skatheimat, die aktuelle Spielkarten-Ausstellung und 100 Jahre Spielkartenausstellung. Abschließend hat die Staatssekretärin noch eine eigene Karte in der Druckwerkstatt gedruckt (linkes Bild unten).

Im Schlosskaffee haben alle Teilnehmer noch ein Abschlussgespräch geführt.



Skatsportverband NRW e.V.

lädt ein zum

NRW-Skat-



C

U

P

**Sonntag, 15. Oktober 2023
11:00 Uhr**

45127 Essen, Teichstr. 4, Gewerkschaftshaus

Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung

Startgeld: Einzel 18,- € (incl. 1,- € Orga-Pauschale)

Tandem je Spieler/in 10,- € - Mixed je Spieler/in 10,- €

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSkV.

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

Zusatzpreise für Seriensieger aus dem Verlustspielgeld,
sowie Sonderpreise für Damen und Junioren.

Voranmeldung erbeten bis 3. Okt. 2023 an: H+H Wachendorf, Bosslerweg 90, 45966 Gladbeck,
0178 7244779, E-Mail: brilken@aol.com oder h.wachendorf@arcor.de

An dem NRW-Cup kann jeder teilnehmen.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.



Die Bambini-Gruppe stellte sich nach der Siegerehrung noch zu einem Gruppenfoto auf. Jeder Aktive bekam eine kleine Erinnerung. Das Foto unten zeigt die zahlreichen Betreuer, Helfer und Organisatoren.

Norderneyer Buben räumen bei der DSJM mächtig ab

Bei der Anreise hatten viele Teilnehmer noch mit Staus und Zug-Verspätungen zu kämpfen. Letztlich sind alle wohlbehalten in Oberbernhards eingetroffen. Der DSKV hatte eigens für die meisten Zugreisenden einen Bus ab dem Bahnhof Fulda gechartert. Bei herrlichem Wetter fand die Eröffnung der 30. DSJM im Außenbereich der Jugendherberge Oberbernhards statt. Das Wetter sollte uns nicht im Stich lassen und wir verbrachten herrliche Tage.

Als Jugendleiter des DSKV durfte ich den Vertreter des Präsidenten des Landesverbandes Hessen, Michael Korn, begrüßen, welcher auch einige Worte an die anwesenden 100 Kinder und Jugendlichen nebst rund 45 Betreuern richtete. Der LV14 sponsorte den Jugendlichen den Besuch der Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe und die Jugendlichen applaudierten begeistert. Die Jugendherberge in Oberbernhards liegt idyllisch im Naturpark Rhön. Auch die Herbergsleiterin, Frau Auth, begrüßte die Jugendlichen und wünschte Ihnen erfolgreiche Meisterschaften.

Die Verantwortlichen für die Spielreiche Bambini, Schüler und Jugend waren Volker Schubert, Matthias Schild und Franz Wessel. Die Spielleitung hatte der Präsident des Landesverbandes Baden-Württemberg, Tobias Scheibel, übernommen. Meine Präsidiumskollegin Micha(ela) Simsek gehörte mit zu dem Orga-Team dieser DSJM.

Erneut wurden in den Spielklassen Schüler und Jugend Tablets zur Dokumentation der Spielergebnisse genutzt. Natürlich wurden auch Gegenlisten geschrieben. Die Jugendlichen waren von den Tablets begeistert und hatten null Probleme bei der Bedienung. Die Schülerkonkurrenz war mit 42 Schülern/innen am stärksten besetzt. Im Bambiniereich traten 19 Kinder an. Im Jugendbereich waren 37 Jugendliche dabei.

Die Bambiniwertung konnte Justin Schütze von dem SC Müritzer Ombblatt mit 2730 Spielpunkten gewinnen. Knapp dahinter platzierte sich Konstanze Stein vom Karo As Nienburg. Platz drei erspielte sich Mika Strutz vom SC Goldene Buben Husum.

In der Schülerwertung lag Khanh Nyugen von den Norderneyer Buben schon nach drei Serien vorne. Am Ende siegte er mit 3993 Spielpunkten vor Thore Rocklage vom Kreuz Dame Bordesholm mit 3721 Punkten. Auf Platz drei landete mit 3671 Punkten Anton Richter vom Schulskatclub Lerchenberggymnasium Altenburg. Deutsche Schülermeisterin wurde Thanh My Nyugen von den Norderneyer Buben mit 2444 Spielpunkten. Bei den Jugendlichen führte der Baden-Württemberger Sebastian Spann vom SC Seerose Radolfzell. Er erspielte 5191 Punkte und das mit 43:0 Spielen. Damit erhält er als Deutsche Jugendmeister auch das Startrecht für die DEM 2024. Platz 2 ging mit 4842 Spielpunkten an die neue Deutsche Jugendmeisterin Anij Schöber (SC Herzbuben Meerane). Den dritten Platz erreichte Giuliano Beck von den Norderneyer Buben.

Am Sonntag wurde dann auch die Mannschaftswertung durchgeführt. Bei den Schülern traten 10 Mannschaften an.

weiter auf Seite 10



Es siegte mit 7271 Punkten und über 1200 Punkten Vorsprung die Mannschaft „Norderneyer Strandpiraten“, bestehend aus Khanh Nyugen, Duc Huy Le Dihn, Than My Nyugen und Minh Hoang Nyugen (alle SC Norderneyer Buben).

Den zweiten Platz erspielte sich die Mannschaft „Treffpunkt Leipzig“ mit 6017 Punkten (Lennox Mammitsch und Lino Frey vom SC Treffpunkt Chemnitz, Peter Richter und Fabian Staab vom Jugendclub VG Leipzig).

Dritte wurde die Mannschaft „Die Skatspezialisten“ mit 5667 Punkten (Robin Weber / Schulskatclub Lerchenberggymnasium Altenburg, Melina Dunker, Martin Hoang Gia Nguyen und Lara Sophie Kikel (alle Norderneyer Buben).

In der Mannschaftswertung der Jugend konnte sich die Mannschaft „Das Skatregime“ mit den Spielern Killian Wolters, Jan Geiersbach, Raphael Huhnold und der Spielerin Caprice Estelle Huly (alle Karo As Nienburg) mit 8803 Spielpunkten den ersten Platz erspielen. Platz zwei ging an das Team „Das Vier-Gestirn“ in der Zusammensetzung

Björn Schulze (SC Lüttenborg e.V.), Kim-Pia Eckhart (Froschlandbuben Stelzendorf), Jonas Dannemann (Jugendclub VG Leipzig) und Anij Schöber (SC Herzbuben Meerane), welche 7546 Punkte erspielten. Es folgte auf Platz drei die Mannschaft „Asslacks“ mit 7229 Punkten in der Besetzung Estella Sloty, Jia le Chen (beide SV Grand Hand Zossen), Paul Kabs und Leo Fabig (beide SC Blau-Weiß Berlin 83).

Die Jugendliche Natalia Dietrich vom SC Wehrheim erspielte sich mit 3606 Punkten, der Jugendliche Björn Schulze mit 3711 Punkten (jeweils über 3 Serien), Sebastian Spann erspielte sich mit einer 1928-Serie das bronzenne Skatsportabzeichen.

Am Abend fand dann auch die Siegerehrung statt. Zuerst wurden die Betreuer mit einer Erinnerungsmedaille und einer Tasse geehrt.

Danach wurden die Geburtstagskinder der DSJM mit einem Gutschein beschenkt.

Die Ranglistenteller gingen beide an Norderneyer Jugendliche, bei den Schüler erhielt Khanh Nyugen den begehrten Teller, bei der Jugend ist dies

Giuliano Beck gewesen.

Zuerst erhielten die Bambini Ihre Pokale. Alle Teilnehmer (auch die Bambini) erhielten einen Preis, welchen sie sich von den vorbereiteten Tischen aussuchen konnten. Die Siegerehrung führten der DSKV-Jugendreferent, die Damenreferentin Michaela Simsek und der Spielleiter Tobias Scheibel durch. Die Betreuer ließen den Tag mit einer Betreuersitzung und Skatspiel ausklingen.

Meine Highlights waren: die tolle Jugendherberge, das sehr gute Essen in der Jugendherberge, die nahen Spielstätten, der Einsatz der Tablets, die Sommerrodelbahn.

Mein Dank gilt allen Betreuern, welche sich in vielfältiger Weise einbrachten. Ohne diese Unterstützung kann man eine solche Veranstaltung nicht durchführen. Auch dem Personal der Jugendherberge Oberbernharths, speziell den Leiterinnen, der Familie Auth, danke ich für deren Engagement.

Wir treffen uns wieder im nächsten Jahr zur DSJM in Kassel!

*Christian Damnbrück
(Jugendreferent DSKV)*



In der Schülerwertung lag Khanh Nyugen an der Spitze des breiten Teilnehmerfeldes. Beste Schülerin wurde Thanh My Nyugen.



Die Norderneyer Strandpiraten mit Khanh, Thanh und Minh Hoang Nyugen sowie Dihn Le gewannen den Teamwettbewerb der Schüler.

Deutsche Einzelmeisterschaft Schüler

1. Khanh Nguyen Norderneyer Buben	36:2	3.993
2. Thore Rocklage Kreuz Dame Bordes.	38:5	3.721
3. Anton Richter Lerchenbergg. Alten.	41:6	3.671
4. Phil Höhne Rheingold Mainz	29:2	3.612
5. Lennox Mammitsch Treffpunkt Che.	40:4	3.555
6. Dihn Le Norderneyer Buben	33:3	3.338
7. Paul Kabs SC Blau-Weiß 83	35:11	3.154
8. Mark Rehbein Grand Hand 98 Zossen	33:8	2.953
9. Peter Richter Jugendclub VG Leipzig	32:8	2.921
10. Lino Frey Treffpunkt Chemnitz	29:6	2.838

Deutsche Einzelmeisterschaft Bambini

1. Justin Schütze Müritzer Omablatt	27:1	2.730
2. Konstanze Stein Karo As Nienburg	23:0	2.671
3. Mika Strutz Goldene Buben Husum	19:0	2.450
4. Moritz Kramer Goldene Buben Husu.	25:2	2.427
5. Jannes Binge Goldene Buben Husum	26:1	2.352
6. Timo Holtmann Norderneyer Buben	21:0	2.279
7. Nina Barleben Norderneyer Buben	23:0	2.242
8. Johanna Schoormann Norder. Buben	24:2	2.218
9. Tammo Elsing Norderneyer Buben	21:0	2.157
10. Emmely Kranzusch Gold. Buben Hus.	21:1	2.139



Deutscher Meister der Jugend wurde Sebastian Spann, der im laufenden Wettbewerb kein Spiel verlor. Zweite wurde Anij Schöber vor Giuliano Beck (v.r.).



„Das Skatregime“ mit Kilian Wolters, Jan Geiersbach, Caprice Estelle Huly und Raphael Hunold gewann die Teamwertung der Jugend.

Deutsche Einzelmeisterschaft Jugend

1. Sebastian Spann Seerose Radolfzell	43:0	5.191
2. Anij Schöber SC Herzbuben Meerane	40:1	4.842
3. Giuliano Beck Norderneyer Buben	49:9	4.545
4. Adrian Saathoff Ihlow	43:6	4.522
5. Natalia Dietrich SC Wehrheim	47:9	4.459
6. Jonas Dannemann JC Leipzig	49:6	4.419
7. Nele Mühring Littken Borgwedell	46:6	4.403
8. Caprice Estelle Huly Karo As Niuemb.	40:6	4.258
9. Yannick Rode 1. Rödelheimer SV	45:7	4.077
10. Björn Schulze SC Lüttenborg	33:3	4.057

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend

1. Das Skatregime	84:11	8.803
(Kilian Wolters, Jan Geiersbach, Caprice Huly, Raphael Hunold)		
2. Das Vier Gestirn	73:9	7.546
(Björn Schulze, Kim-Pia Eckart, Jonas Dannemann, Anij Schöber)		
3. Die Hesse sind Eis esse	77:8	7.229
(Natalia Dietrich, Ruben Schmidt, Anna Sieber, Elisabeth Pietras)		

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schüler

1. Norderneyer Strandpiraten	80:15	7.271
(Khanh, Thanh My und Minh Hoang Nguyen, Dihn Le)		
2. Treffpunkt Leipzig	65:10	6.017
(Lennox Mammitzsch, Peter Richter, Lino Frey, Fabian Staab)		
3. Skatspezialisten	50:4	5.667
(Robin Weber, Melina Dunker, Martin Nguyen, Lara Kikel)		



Die Bambini-Wertung gewann Justin Schütze. Es war erstaunlich, wie wenig Spiele die jungen Leute an der Spitze der Wertung verloren.



31. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023 IN CHEMNITZ

Das Präsidium des SSKV lädt zum Sachsenpokal 2023 ein

Wer vorher bezahlt, spart!

- Spielort:** **Mensa der TU Chemnitz**
Reichenhainer Str. 55, 09126 Chemnitz
- Beginn:** 10.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)
- Ausrichter:** Sächsischer Skatverband e.V.
- Teilnehmer:** offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht von DSKV oder LV gesperrt sind
maximal 300 Teilnehmer
- Konkurrenzen:** Einzelwertung aller Starter + Einzelerienwertung
3 Serien zu je 48 Spielen (am Vierertisch) mit dem Turnierblatt (4 Farben);
ab der 2. Serie wird nach den bisher erspielten Punkten gesetzt.
Spielzeit pro Serie 2 Stunde.
- Preise:** **1. Preis: 1100,00 € und Pokal**
2. Preis: 750,00 €
3. Preis: 500,00 €
- bei 300 Teilnehmern**, auf jeden 4. Spieler entfällt nach Rangfolge ein Geldpreis.
Sonderpreise für die beste Dame und den besten Junior, wenn nicht besser platziert.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
- Einzelserienwertung für alle 3 Serien (je Serie):**
1. Preis: 50,00 €; 2. Preis: 30,00 €; 3. Preis: 20,00 €; 4. Preis: 15,00 €; 5. Preis: 10,00 €
- Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Meldungen:** Schriftlich bis **spätestens** 22.10.2023 an:
John Stopfkuchen
per E-Mail: john.stopfkuchen@dkv.de bzw. über SkatGuru
oder bis spätestens 9.45 Uhr am Veranstaltungsort
- Startgeld:** 27,50 € (inkl. 2,50 € Organisationskosten) bei Voranmeldung
Tageskasse 35 € (inkl. 2,50 € Organisationskosten; bis 9.45 Uhr)
Junioren zahlen die Hälfte
- Einzahlung muss erfolgen bis **spätestens** 22.10.2023 auf das Konto des SSKV
Bankverbindung: Deutsche Skatbank IBAN: DE24 8306 5408 7004 4392 60
Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2023 <Name bzw. Verwendungszweck Guru>“
- Verlustspielgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00 €
- Besondere Hinweise:** **Skatklubs** und gemeinsam anreisende Skatfreunde bitten wir um Bezahlung per
Sammelüberweisung und Senden der namentlichen Aufstellung (per E-Mail).

100 Jahre intensiv gelebtes Leben

„Mit 100 darf man ein bisschen vernünftig sein“, findet Irmgard Stronk, lacht und klingt, als hätte sie gar keine Lust auf vernünftig. Vernünftig – das war sie eigentlich noch nie. Eher selbstbestimmt. Unabhängig. Aktiv und gestaltend. Den Grund dafür verortet sie in einer einerseits ganz besonders glücklichen Kindheit – erst in der Eifel, dann im rheinländischen Erkelenz. „Mein Vater war Arzt und ich hatte alles, was es zu einer glücklichen Kindheit braucht“, sagt sie.

Ihre Mutter starb, als sie neun Jahre alt war. „Ich habe sie schmerzlich vermisst, und alle Zugehfrauen, die kamen, hatten es nicht leicht mit mir“, erzählt sie. Die ersten drei Jahre nach dem Tod ihrer Mutter tat sie, was sie für richtig hielt. „Das war prägend“, lächelt sie. Ihr Vater arbeitete viel und Irmgard nutzte die unbeaufsichtigte Zeit, um zu lernen, auf sich selbst aufzupassen. „Das konnte ich irgendwann und es hat mich durch mein Leben getragen“, ist sie überzeugt. Familie und Freunde sehen Irmgards Entwicklung mit Sorge und drängen ihren Vater, wieder zu heiraten. Er findet seine zweite große Liebe - und Irmgard nach einigen Jahren des Zuwiderseins eine tolle Stiefmutter, mit der sie sich innig verbunden fühlt. „Meine Stiefmutter erzählte mir, dass meine Mutter eine erstklassige Tennisspielerin war“, erinnert sie sich. Ein Grund, um selbst mit dem Spielen zu beginnen. Sie ist damals schnell ein respektiertes Mitglied im Jungenteam und wird viele Jahre später Europameisterin der Seniorinnen. Und dann ist Krieg. Tennisspielen ist nun nicht mehr möglich. Mit 16 Jahren trifft sie ihren künftigen Mann. Er ist Soldat auf dem Weg zur Front und macht mit Kameraden Station in Erkelenz. „Wir saßen bei einer Abendveranstaltung nebeneinander, haben uns gut unterhalten und er bat mich, bei meinem Vater vorsprechen zu dürfen, um mich wiedersehen zu kön-



Irmgard Stork (vorn m. Hut) bekam viele Glückwünsche zum 100. Geburtstag.

nen“ – Romantik in Zeiten des Krieges. Viele Briefwechsel und einige Jahre später heiraten sie 1944. Ihr Mann kehrt verwundet aus dem Krieg zurück und verliert ein Bein. „Ich war immer im Lazarett und sehr glücklich, als er entlassen wurde und wir ins Sommerhaus von Freunden am Schliersee ziehen konnten. 1945 kommt ihr Sohn zur Welt, „es war eine problemlose, schöne Zeit für uns“, erinnert sie sich. Doch ihr Mann möchte beruflich wieder Fußfassen. Hier half der Zufall: Ihr Mann ist in München und steigt in ein Taxi, wo schon einige Reisende saßen. „Der Sitznachbar stellte sich vor und dabei kam raus, dass er den Bruder meines Mannes kannte“, erzählt sie. Die beiden Männer kamen ins Gespräch und am Ende der Taxifahrt hatte ihr Mann seinen neuen Beruf gefunden: „Der Freund hatte in Hamburg eine Firma und handelte mit Speiseöl. Mein Mann baute das Ungarn-Geschäft auf - es lief bombig. Das ganze Leben ging nur bergauf“, fasst sie zusammen. 1948 kommt ihre erste Tochter zur Welt, 1953 die zweite. Erst mit 40 Jahren – „meine Glücksjahre“, sagt sie – fängt sie wieder an Tennis zu spielen. Sie ist in der Zwischenzeit mit ihrem Mann und ihren drei Kindern nach Lohhof gezogen und baut dort einen Tennisverein

auf. „Da habe ich mich richtig reingekniet“, erzählt sie stolz. Erst waren es 60 Mitglieder – alle ohne Tenniserfahrung –, dann 600 und 150 auf der Warteliste. „Es ist ein Spitzenverein in der Gegend geworden, den gab es zuvor nicht“, sagt sie. Damals wurde in den Gaststätten geraucht, „mein Mann und ich fanden das furchtbar“ erzählt sie. Also war Skat lediglich ein privates Freizeitvergnügen. Doch dann kam das Rauchverbot und Irmgard wurde erst Mitglied in Garching, dann in Lohhof (dort ist sie Ehrenmitglied) und später bei den Skathexen. Das Tennisspielen hat sie längst aufgegeben. Das Skatspielen nicht. Auch mit 100 Jahren kommt sie noch regelmäßig zu den Spielabenden. Ihren 100. Geburtstag feierte sie mit der Familie. „Sie kommen alle zum Essen“, freut sie sich. Der Männergesangsverein Lohhof, den ihr 2003 verstorbener Mann gegründet hatte, kam ebenfalls und sang ein paar Lieder. „Überhaupt – die Freude ist es, die mir gut durchs Leben geholfen hat“, sagt sie. „Ich habe immer alles positiv gesehen. Ich tratsche nicht. Und wenn es schwierig war, ja, dann musste das eben erledigt werden.“ Und das klingt nun doch vernünftig – was Irmgard ja auch langsam werden möchte.

Yvonne Döbler



**Skat
Guru ELLI**



Jetzt!

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 3-monatige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in über 180 Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



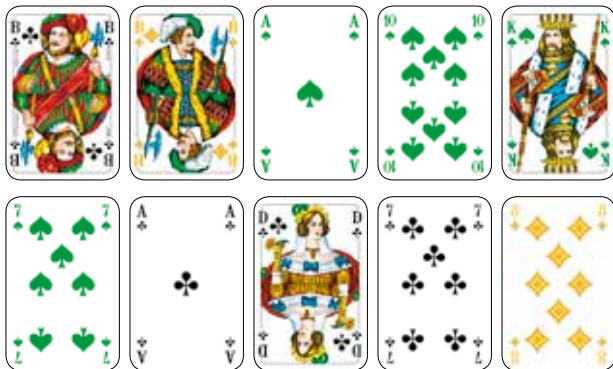
Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 25



Neulich im Nachbarverein

Beim Besuch des befreundeten Skatclubs Grand Oouvert in der Nachbarstadt ging es am Ende der ersten Liste noch um die Serienpreise. In Spiel 47 sicherte sich Uwe mit einem Grand Hand Platz 1. Jetzt hieß es, um 2. zu werden, das 13 zu 0 klarzumachen. In Mittelhand bei 18 ans Spiel gekommen, wurden keine Experimente gemacht. Hier das Blatt nach Standarddrückung von Karo 10 und Herz Dame und Ansage eines Pikspiels:



Wie in den meisten Partien, spielen beide Parteien aufgrund verdeckter Karten nicht immer die besten Züge. Es entwickelte sich folgender (hier kommentierter) Spielverlauf:

Stich 1:

Karo König - Karo 8 - Karo Dame, das war ja schon mal prima, Glück gehabt

Stich 2:

Karo Ass - Pik König (Bauer vertreiben wäre schick)
- Karo 7 (immerhin den Alten gespart, puh)

Stich 3:

Karo Bube - Pik Dame - Herz Bube, unverdächtig

Stich 4:

Karo 9 - (den 7. sticht man nicht) Kreuz 7
- Herz Ass

Stich 5:

Herz 9 - (nochmaliger Abwurf riecht nach Kontrollverlust)
Pik Ass - Herz 7

Stich 6:

Pik 7 - Pik 9 - (es wird doch wohl nicht, aber dann doch)
Herz 10

Stich 7:

Kreuz König (bestmöglicher Angriff mit seinen Restkarten)
- Kreuz 8 -

Und nun die Fragen zu diesem Partie-Finale:

Frage 1: Welche Karte sollte nun zwingend gelegt werden aufgrund des Vergleichs der Antworten zu den Fragen 2 bis 5 und 6 bis 9?

Fragen 2 bis 5: Wie viele Augen erhält die Gegenpartei insgesamt für jede der vier noch möglichen Restkarten von Hinterhand, der ja noch die beiden Resttrümpfe führt, bei jeweils bestem Spiel ab Stich 8?

Fragen 6 bis 9: Wie viele Augen wären es jeweils geworden, wenn der Alleinspieler in Stich 7 anders reagiert hätte?

Frage 10: Im Original gab es das seltene und nervenstarke Finale zugunsten des Alleinspielers. Welches war demnach der letzte der bereits gespielten Stiche, in dem er von der Entscheidung eines Gegenspielers profitiert hat?

Wie immer viel Spaß und nervenstarken Erfolg wünscht

der Skat- und Rätsel-HaSe

Ranglisten-Sieger 2023

Uwe Röhr (TuS Heven 09) Herren
Ilse Keuler (Pik 7 Ralingen) Damen
Dieter Wisniewski (Lustige Buben) Senioren
Nils Möring (Littgen Borgwedell) Junioren

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 222



Während des Reizvorganges sagt Mittelhand Grand Hand an und fragt: „Hat einer mehr?“ Vorhand und Hinterhand passen. Mittelhand hat den Kreuz-, Herz- und Karo-Buben auf der Hand. Jetzt nimmt Mittelhand unberechtigt den Skat auf. Im Skat liegt der Pik-Bube. Klar ist: Reizgebot war 72. Ohne den Pik-Buben hätte sie sich überreizt, da sie den Skat aufgenommen hat. Nun spielt Sie aber mit 4 Buben und hat locker den Reizwert von 72 überboten.

Hat Mittelhand durch Skataufnahme sein Spiel verloren?

*Gerfried Meyer
Internationales Skatgericht*



51. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in) 21. und 22. Oktober 2023 im MARITIM Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 21. und 22. Oktober 2023 im MARITIM Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 2002 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **2. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der elektronischen Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 21. Oktober 2023 pünktlich um 09:00 Uhr.

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich die Mannschaft bis 8:30 Uhr bei der Spielleitung unter 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen. Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet.

Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 20 € in bar zu entrichten. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Meldung erfolgt an die 1. Verbandsspielleiterin durch Einstellung der Ergebnisse der LV-Qualifikationsturniers im SkatGuru bis zum 01. Oktober 2023. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Zusätzlich ist ein Delegationsleiter mit E-Mail-Adresse und Telefon-Nr., unter der er erreichbar ist, zu melden.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Kostenerstattung: Der DSKV zahlt gemäß der Finanzordnung einen Fahrtkostenzuschuss von 0,30 € pro Entfernungskilometer pro Mannschaft vom Sitz der Verbandsgruppe/Landesverband zum Austragungsort. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung:	Sonntag 22. Oktober 2023 ca. 14:00 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten:	Tiefgarage des MARITIM Hotels
Ausrichter:	Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.
Vorturnier: (siehe Ausschreibung LV11)	Freitag 20. Oktober 2023 im MARITIM Hotel Magdeburg Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V. Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V. Das Präsidium



Das Team von Pika As Recklinghausen mit ihrem ersten Vorsitzenden Hartmut Seeber (2.v.l.) und Timo Boll, dem besten deutschen Tischtennisspieler (2.v.r.)

Pik As Recklinghausen erhält 1.500 Euro für Trainingslager

„Erfolg ist keine Frage des Glücks, sondern der Vorbereitung“ – unter diesem Slogan hatte Reifen Stiebling in Kooperation mit Bridgestone Vereine dazu aufgerufen, Ihre Träume einzureichen. Und da man sich bei Pik As nicht ausschließlich auf gute Findungen verlassen, sondern auch über Übungsabende und Wettkämpfe hinaus strukturiert daran arbeiten möchte, das Denksport-Niveau hoch zu halten, passte es zusammen: Die Jury um Tischtennislegende Timo Boll hatte über verschiedene Bewerbungen von Vereinen aus unterschiedlichen Bereichen zu befinden, drei

mal 1.500 Euro waren zu vergeben. Skatspielern ein Trainingslager zu finanzieren war offensichtlich außergewöhnlich genug, Beachtung zu finden.

So waren glückliche Recklinghäuser im März dabei, als die Preisvergabe stattfand. Auf dem Firmengelände des Initiators war provisorisch eine Tischtenniswettkampfarena aufgebaut. Timo Boll, von dem es heißt, dass er angesichts seiner Popularität in China nicht unbehelligt durch eine Fußgängerzone käme, stellte sich im Anschluss an die Autogrammstunde sogar noch für diverse Ballwechsel zur Verfügung.

Auf dessen Weg zur erneuten Olympiateilnahme in 2024 sollte sich allerdings schnell herausstellen, dass unsere Skatfreunde auf sicherem Terrain sitzend und an der Karte grübelnd besser aufgehoben sind. Dem kreativen Kopf des Vereins Hartmut Seeber wird es sicher gelingen, diesen Zuschuss so zu verwenden, dass die Abhängigkeit vom Glücksfaktor bei Pik As Recklinghausen reduziert wird. Die erfolgreiche Bewerbung bei dieser Marketingaktion führte jedenfalls schon zu einem interessanten Tag mit tollen Begegnungen und einem schönem Preis. EL

Tradition, die zum Spielen einlädt.

www.spielkarten.com

1. Online Bundesliga - Saison 1 - 2023

1. 1. SC Pfeddersheim	32.109 23:1
2. SC Euroskat.com	30.805 18:6
3. Studentischer SV Null-Hebe Jena	31.399 17:7
4. Gut Blatt Schönecken	28.858 17:7
5. Skatclub Greiz	28.890 16:8
6. Elbe Asse	28.002 15:9
7. SC Herz As Maxdorf e.V.	26.564 15:9
8. Hansa Hamburg	22.749 13:11
9. SF Schortens/Wilhelmshaven	22.280 10:14



Der große Außenseiter 1. SC Pfeddersheim konnte seine Tabellenführung am 4. Spieltag der Online Bundesliga nicht nur behaupten, sondern sogar ausbauen. Die Rheinessen holten überlegen mit 5 Punkten Vorsprung den Titel. Auf Platz 2 folgend der SC Euroskat.com und dem Studentischen SV Jena.

Am Tabellenende begleiten Hansa Hamburg und der SC Herz As Maxdorf die Skatfreunde Schortens / Wilhelmshaven in die 2. Liga. Besonders für Maxdorf ist es bitter, fehlen doch nur 2 Wertungspunkte auf Platz 3. In der 2. Online Bundesliga Staffel 1 führte Stennweiler 2 vor der letzten Serie mit 2 Punkten Vorsprung die Tabelle an, hatten jedoch gegen die Batzenberger Asse das Nachsehen. Als Absteiger stehen die Skatfreunde Saarbrücken und die Moorriemer Jungs fest. In der Staffel 2 konnte Gut Blatt Esslingen seinen Vorsprung verteidigen und steigt verdient auf. Mit 3 Punkten Rückstand beendeten die Leipziger Skatlöwen die Saison auf Platz 2. Am Tabellenende müssen Null Hand Greven und Pik 7 Mainz absteigen.

In der Staffel 3 hatte sich eine Mannschaft bereits etwas abgesetzt. Die Müsselbuben beendeten die Saison mit 3 Punkte Vorsprung auf dem Aufstiegsplatz. die Mannschaften auf den Plätzen 2 bis 6 waren alle punktgleich. Am Tabellenende spielten mit dem SSV Post Oberhausen, Stennweiler I und dem SC Könige vom Schwarzwassertal gleich drei gefährdete Teams gegeneinander. Oberhausen und Stennweiler steigen ab. In der 3. Online Bundesliga konnte sich Detmold etwas absetzen und sicherte sich zusammen mit Stennweiler III auf dem 2. Platz den Aufstieg. AT

2. Online Bundesliga Staffel 1 - Saison 1 - 2023

1. SSC Batzenberger Asse	31.349 19:5
2. Skatfreunde Stennweiler II	30.729 19:5
3. Die reizenden Haaner Dreieich	29.119 18:6
4. Skatgemeinschaft Limmer 1982	31.172 17:7
5. Skatfreunde Gräfenhausen	27.951 17:7
6. Skatklub BSG Stadtwerke Bonn	26.984 15:9
7. Müsselbuben Oldenburg II	28.091 14:10
8. Skatfreunde Saarbrücken	26.801 14:10
9. Moorriemer Jungs	26.696 11:13

2. Online Bundesliga Staffel 2 - Saison 1 - 2023

1. Gut Blatt Esslingen	33.315 22:2
2. Leipziger Skatlöwen e.V.	31.948 19:5
3. Frischer Wind Kappel	29.048 17:7
4. Alle Asse 1960 Sandhofen	29.222 16:8
5. SC Blau-Weiß 83	28.959 16:8
6. Contra e.V. Zusenhofen	28.406 16:8
7. SC 61 Heilbronn e.V. I	26.181 14:10
8. Pik 7 Mainz	23.377 12:12
9. Null Hand Greven	23.375 12:12

2. Online Bundesliga Staffel 3 - Saison 1

1. Müsselbuben Oldenburg I	34.293 20:4
2. SC 61 Heilbronn e.V. II	31.849 17:7
3. Christinas We. Kleinschmalkalden	29.276 17:7
4. SC Könige v. Schwarzwassertal	28.923 17:7
5. 1. SC Pfeddersheim II	28.798 17:7
6. Dreilinden Osterode	27.104 17:7
7. SC Müritzer Omablatt	24.557 15:9
8. SSV Post Oberhausen	25.758 12:12
9. Skatfreunde Stennweiler I	23.149 12:12

3. Online Bundesliga - Saison 1 - 2023

1. Klüter Buben Detmold	28.730 21:3
2. Skatfreunde Stennweiler III	31.361 19:5
3. Skatgemeinschaft 2020 Walsrode	28.978 18:6
4. Skatclub Gäuboden Straubing	28.588 18:6
5. Hinterländer Luschen	28.764 17:7
6. Alpe Asse Algermissen	28.791 15:9
7. Asse & Luschen Osnabrück I	27.649 15:9
8. Studenti. SV Null-Hebe Jena II	26.984 15:9
9. Contra e.V. Zusenhofen II	26.593 15:9
10. Asse & Luschen Osnabrück III	26.544 14:10
11. Asse & Luschen Osnabrück II	26.174 14:10
12. Müsselbuben Oldenburg III	23.398 11:13



Die Finalteilnehmer stehen fest. Nachdem Sabine Hornung die 1. Zwischenrunde für sich entscheiden konnte, gewann Hartmut Seeber die 2. Zwischenrunde. Nach spannenden Vorausscheidungen konnten sich nun 105 Spielerinnen und Spieler für die Finalrunden qualifizieren. Die Endrunden finden am 06. und 18. September statt. Am stärksten vertreten sind die Müsselbuben Oldenburg mit 5 und die Skatfreunde Stennweiler mit 4 Teilnehmern an der Endrunde. AT

Als Teilnehmer an der Endrunde stehen fest:

Alt, Klaus-Peter (Skatfreunde Stennweiler)
 Apenburg, Bernd (Skat Freunde Kute 85)
 Baecker, Horst (Grand Ouvert Dudweiler)
 Barr, Klaus (Harten Lena Lemwerder)
 Bauer, Uwe (1. SC Pfeddersheim)
 Bauz, Monique (Drei Könige Redekin)
 Berger, Ingmar (Leipziger Skatlöwen e.V.)
 Berning, Boris (Achalmbuben Reutlingen)
 Bertram, Ralf (SSC BatzenbergerASSE)
 Bittmann, Gerald (Ohne Vier Malsch)
 Bombien, Sabine (DSC Höllenasse)
 Bomsdorf, Marcel (Falsch gedr. Kelsterbach)
 Braun, Stephan (v. Hohenz. Sigmaringen)
 Capellmann, Helmut (Stahe-Niederbusch)
 Dannemann, Jörg (Müsselb. Oldenburg)
 Dielau, Eric (Neuköllner Jungs)
 Dr. Salamon, Georg (SF Weilerswist e.V.)
 Drost, Bernhard (SC Hoya e.V.)
 Ebhardt, Thomas (Chri. We. Kleinschmalka.)
 Eckner, Harald (SC Plan B)
 Ehmman, Thilo (Contra e.V. Zusenhofen)
 Enig, Sebastian (SC 18 und weg Altenburg)
 Ernst, Wolfgang (SF Rems-Murr Backnang)
 Frickemeier, Thomas (SGLimmer 1982)
 Fug, Uwe (AlleASSE Bünde)
 Göhrke, Helmut (Skatfreunde 1983 Jüchen)
 Haase, Jürgen (Euroskat.com – Barbarossa)
 Hargarten, Thomas (Herz Bube Bitburg)
 Härtig, Ronny (Dresdner Skatbuben)
 Hasslinger, Winfried (1. Lechfelder SC 1984)
 Hausmann, Gino (SC Anzing Poing)
 Helmer, Monika (Klüter Buben Detmold)
 Hilsbecher, Peter (18-Wech Tönisheide)
 Hirsch, Dietmar (Kreuz-Bube Schwä. Hall)
 Höhler, Michael (Goldstadtasse Pforzheim)

Holzer, Richard (Müsselbuben Oldenburg)
 Honig, Sven (Skatfreunde Stennweiler)
 Hornung, Sabine (SC Binge-Buben Geyer)
 Hümpel, Fiete (SC Müritzer Omablatt)
 Hünefeld, Dietmar (SC Heidelberg)
 Ihrig, Thomas (1. SC Dieburg)
 Jahn, Christina (Chri. We. Kleinschmalka.)
 Kaiser, Carlo (VulkanASSE Bettenfeld)
 Kern, Andreas (TeutoASSE Bad Rothenfel.)
 Kinback, Thomas (Drei Könige Tübingen)
 Klink, Peter (Null Hand Greven)
 Klinz, Rene (Skatfreunde 1983 Jüchen)
 Kögel, Bernhard (Skatclub Kehl)
 Köster, Dennis (1. Skatklub Aschersleben)
 Lehmann, Andreas (Dreilinden Osterode)
 Liebich, Markus (Auetaler Schnippelbrüder)
 Lockenvitz, René (Rügenger Skat-ASSE Binz)
 Löper, Dieter (Skat-Team Berlin)
 Ludwig, Axel (Vier To. Bu. Neubrandenb.)
 Makrutzki, Rudi (Schaumburger Buben)
 Menzel, Marco (SC Euroskat.com)
 Milkowski, Christian (1. SV Hohenmölsen)
 Möller, Michael (1. SC Pfeddersheim)
 Mühle, Robert (SC Blau-Weiß 83)
 Müller, Enrico (Grüne Jungs Dresden e.V.)
 Münzenberg, Wolfgang (Müsselb. Olden.)
 Najack, Heinz (1. SC 1972 Heusenstamm)
 Neie, Anna-Karina (Fortuna 69 Frankfurt)
 Nowakowski, Julian (SC Blau-Weiß 83)
 Ollig, Rolf (1. SC Stommeln)
 Pehlgrim, Steffen (SC Loitzer Buben Loitz)
 Pfeifer, Michael (Skatclub Kehl)
 Pflanzner, Thorsten (Zum Krug Ütterlingsen)
 Piehler, Christian (SV Jenaer Wenzel)
 Plege-Serr, Natalie (SC Muckenschopf)

Richter, Thomas (SC Loitzer Buben Loitz)
 Rindt, Enrico (SSC BatzenbergerASSE)
 Rönnspeck, Bente (SC Gold. Buben Husum)
 Roth, Gerd (Skatfreunde Stennweiler)
 Rudolf, Martin (SC Alter Peter München)
 Salzbrunn, Uwe (Skatfreunde Stennweiler)
 Scepanik, Hans-Jürgen (Kieler Buben)
 Schacht, Ulrich (Skatfreunde Saarbrücken)
 Schäfer, Stefan (1. Ergoldinger Skatclub)
 Scheepers, Albert (Heidebuben Grefrath)
 Schild, Frank (Skat-Sport-Club Inselberg)
 Schirmer, Thomas (Schnippel die 10 Hasla.)
 Schnell, Bernd (Kiepenkerl Münster)
 Scholze, Werner (1. SC 1972 Heusenstamm)
 Schröter, Andreas (Stu. SV Null-Hebe Jena)
 Seeber, Hartmut (Pik As Recklinghausen)
 Seel, Albert (SV Grand Hand 98 Zossen)
 Seidel, Rainer (Keinohrbuben Nürnberg)
 Seidler, Frank (Hummel-Hummel)
 Simon, Reinhold (SFSaarbrücken)
 Sobel, Martin (Müsselbuben Oldenburg)
 Soppart, Lydia (Skatgemeinschaft Limmer)
 Stecher, Andreas (Hummel-Hummel)
 Stern, Olaf (Kieler Buben)
 Stollberg, Benjamin (SC 18 u. weg Altenbu.)
 Suhling, Erika (Bexhöveder Buben)
 Szuban, Michael (1. SV Hohenmölsen e.V.)
 Tempel, Björn (SC Skatwalze Krassow)
 Utz, Friedrich (Frischer Wind Kappel)
 Wagner, Thomas (Müsselbuben Oldenburg)
 Wahren, Ullrich (1. SV Hohenmölsen e.V.)
 Weber, Bernhard (SFRems-Murr Backnang)
 Weisenburger, Bernhard (Bienw.-Bu. Kand.)
 Wiedemann, Jens (SC oh. Elfen Friedrichsh.)
 Zinnitz, Michael (SG Limmer 1982)



Sehr zufrieden waren die Veranstalter der Skatfreunde Gräfenhausen mit der Organisation und Durchführung des Preisskats zum Hessestag. 190 Teilnehmer war ein stolzes Ergebnis.

Preisskat zum Hessestag ein voller Erfolg

Als sich die Skatfreunde Gräfenhausen bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2023 darauf verständigten, den Hessestags-Preisskat in Pfungstadt auszurichten, ahnten sie noch nicht, wie viel Arbeit auf sie zukommen würde.

Neben den üblichen organisatorischen Aufgaben für einen Preisskat kamen unzählige Anrufe bei der Stadt Pfungstadt, über die Verfügbarkeit und Ausstattung der Sport- und Kulturhalle, die Bindung an einen bestimmten Getränkehändler und -marke und Diskussionen über Zufahrtsbeschränkungen auch für gehbehinderte Teilnehmer. Auch die Organisation kostenloser Parkmöglichkeiten für Helfer und Besucher und die Suche nach einer Schirmherrin galt es zu bewältigen. Thomas Brückner, Spielleiter der Skatfreunde Gräfenhausen, übernahm den Mammutanteil an der Kommunikation mit viel Geduld und der nötigen Beharrlichkeit. Auch erwies er sich als wahres Naturtalent, was das Sammeln von Sachpreisen anging. Die gesammelten Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 € wurden im Anschluss an die Siegerehrung unter allen anwesenden Teilnehmern verlost.

Was sich leider nicht gut planen ließ, war die Teilnehmerzahl und damit die benötigte Menge an Wurst, Brötchen und Getränken. Die Halle in Pfungstadt bietet zwar Kapazitäten für bis zu 500 Teilnehmer, aber aus dem letzten von den Skatfreunden Gräfenhausen durchgeführten Hessestags-Preisskat im Jahr 2017 war bekannt, dass sehr wahrscheinlich mit um die 100 Teilnehmern gerechnet werden konnte. Auch die Voranmeldungen tröpfelten über Wochen nur mäßig über den Skatguru ein, trotz sehr laut geschlagener Werbetrommel. Erst eine Woche vor dem Preisskat gab es plötzlich einen Boom und die Anzahl der Voranmeldungen stieg rasant an, bis zuletzt auf 160 Teilnehmer.

Am Tag des Preisskat trafen sich die über 20 Helfer, bestehend aus Vereinsmitgliedern und Verwandten, bereits um 7:00 Uhr. Tische wurden aufgebaut, Vorbereitungen in der Küche starteten, Sachpreise für die Verlosung wurden auf der Bühne präsentiert und die Tablets für ihren Einsatz an den Spieltischen vorbereitet. Als die ersten Teilnehmer um 9:30 Uhr erschienen, war alles vorbereitet und die Startkartenausgabe konnte beginnen.

Zum Anmeldeschluss hatten sich 196 Teilnehmer in der Halle eingefunden. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Sascha Dechert, 1. Vorsitzenden der Skatfreunde und der Schirmherrin Heike Hoffmann (Landtagsabgeordnete und Landtagsvizepräsidentin) startet die 1. Serie. Es mussten noch 25 Abmeldungen, 61 Tagesanmeldungen und diverse Tandemnachmeldungen eingepflegt werden.

Ab Mitte der 3. Serie kam ein Spieler am Tisch 4 so richtig in Fahrt. Nach der zweiten Serie noch auf Platz 16, gewann Christian Hardt von den letzten möglichen 12 Spielen 8 und erkämpfte sich damit den 1. Platz. In der Tandemwertung holte sich das Team Arnd Krug / Helmut Sydlik den Sieg.

Bester Jugendlicher wurde Noah Wanzel. Beste Dame Sabine Stabenow. Alle Ergebnisse können unter <https://app.skatguru.de> eingesehen werden.

Dank der Tablets gab es keine großen Verzögerungen zwischen den Serien. Die Serienspielzeit wurde allerdings voll ausgenutzt, da der offene Preisskat auch nicht so geübte Hobbyspieler anzog, worüber sich die Veranstalter sehr freuten. SD



Drei Fragen an Betty Caspary, Spielerin SC Dieburg

Mit 16:5 Punkten ist der 1. SC Dieburg aktuell Tabellenführer der Damen-Bundesliga. Das Team liegt zwei Zähler vor Limmer und vier vor Nürnberg. Der Skatfreund hat drei Fragen an die Dieburg-Spielerin Betty Caspary.

Ihr geht mit leichtem Vorsprung in den letzten Doppelspieltag. Seid ihr auf dem Weg zum Titel?

Wer will das nicht? Wir wissen auf jeden Fall, dass wir es können. Aber es ist noch gar nichts entschieden. Wir sind ein echt gutes Team.

Ihr habt die meisten Spielpunkte, Du bist mit 91:18-Spielen und 8.058 Punkten in sieben Serien die beste Aktive der Liga, Ist Offensive eure Stärke?

Kontrollierte Offensive ist unser Motto.

Was setzt ihr Euch für ein Ziel am letzten Spieltag?

Tief durchatmen. Wir nehmen es, wie es kommt.

Drei Fragen an Erwin Kröhle, Spieler Herz Ass Dresden

Nach dem Double im Vorjahr als Bundesliga-Meister und Deutscher Mannschaftsmeisterschaft führt ihr erneut die Bundesliga an. Ihr habt Euer Team leicht verändert. Yannick Möhle ist hinzugekommen und ist aktuell bester Spieler der Liga. Wie kam es zu dieser Verstärkung?

Wir haben beschlossen den Kader von sieben Stammspielern in der ersten Mannschaft zu halten. Bei gleichzeitiger Verjüngung des Durchschnittsalters. Da Dominique Deurer aufgehört hat, brauchten wir Ersatz. Da wir wussten, dass Yannick keiner Mannschaft zugeordnet war und er durch seine Erfolge Aufmerksamkeit erregt hat, haben wir ihn angesprochen. Nach kurzer Bedenkzeit hat er zugesagt.

Woher nehmt ihr diese Konstanz auf allerhöchstem Niveau? Jeder in dieser Mannschaft hat ein sehr hohes Skatverständnis und einen ausgeprägten Erfahrungsschatz. Gepaart mit einer ausgesprochen hohen Teamfähigkeit und guter zwischenmenschlicher Harmonie.

Was für Ziele habt ihr als Mannschaft in diesem Jahr und darüber hinaus?

Wir wollen nach Möglichkeit in allen Wettbewerben erfolgreich sein. Doch wichtig ist, dass der Spaßfaktor bei einer Skatveranstaltung nie in den Hintergrund gerät. Wünschenswert wäre es, wenn es in Zukunft in der Bundesliga drei Doppelspieltage an einem zentralen Spielort gibt. Nach dem fünften und letzten Spieltag erfolgt eine Siegerehrung und gebührende Meisterfeier. Der folgende Sonntag dient der Erholung und entspannten Rückfahrt.



1. Bundesliga Damen 2023 - Spieltag 3

1. 1. SC Dieburg	27.786	16:5
2. Skatg. Limmer 1982	27.144	14:7
3. Keinohrbuben Nürnberg	25.243	12:9
4. Herz-Dame Mainz-Kastel	25.009	12:9
5. Skatfreundinnen Stuttg.	24.837	12:9
6. Südfrüchtle Konstanz	25.039	11:10
7. Euroskat.com Treuchtlin.	24.637	11:10
8. VG Sauerland/Siegerland	24.294	11:10
9. Lippische Hexen VG 49	23.878	11:10
10. VG Auswahl Zwickau	26.064	10:11
11. VG-Auswahl Dresden	24.633	9:12
12. LV 2 SG Concordia	23.186	9:12
13. Spielgemeinschaft VG	22.553	9:12
14. SC Contra 2000 Berlin	25.849	7:14
15. SG Rosenheim	22.750	7:14
16. Ladykracher Berlin	22.749	7:14

1. Bundesliga Herren 2023 - Spieltag 3

1. SC Herz Ass Dresden	47.670	26:10
2. Hansa Hamburg	46.685	25:11
3. Euroskat.com Treuchtli.	44.798	23:13
4. Vier Wenzel Flöha-Erdm.	42.546	23:13
5. Karo As Skat.com Meerb.	41.616	21:15
6. SIG Buben Elmenhorst	45.281	19:17
7. Skatfreunde Fröndenber	44.019	19:17
8. Keinohrbuben Nürnberg	43.425	19:17
9. Drei Könige Tübingen	42.322	17:19
10. Pik As Recklinghausen	40.398	17:19
11. 1. SC Dieburg	43.372	15:21
12. Hati Hati Wegberg	42.027	15:21
13. 1. Zwicka. SSC Gr. Ou.89	42.017	15:21
14. 1. SV Hillesheim	39.584	13:23
15. Gut Blatt Esslingen	38.645	12:24
16. SC Lichterfelde 82	38.982	9:27



2. Bundesliga Staffel Nord 2023 - Spieltag 4

1. Müsselbuben Oldenburg	48.563	25:11
2. SC Neustadt/Holstein	47.895	25:11
3. Die Glücksritter Oyten	46.626	22:14
4. Waterkant Bremerhaven I	44.449	21:15
5. SC Hoya e.V.	44.105	21:15
6. Krückau Buben von 1978	45.493	18:18
7. 1. SC Ostsee Kiel	44.064	18:18
8. Concordia Lübeck	42.567	18:18
9. Skatfuchse Leck e.V.	44.038	17:19
10. SC der goldenen Herzen	43.848	17:19
11. Hansa Hamburg II	43.714	17:19
12. FT 03 Emden	43.156	16:20
13. Die Hanseaten	44.827	15:21
14. Waterkant Bremerha. II	42.579	15:21
15. Dream Team 98 Ostheide	43.698	13:23
16. Barlacher Skatb. Guestrow	38.980	10:26

2. Bundesliga Staffel Süd 2023 - Spieltag 4

1. SG 1985 Neckarau II	44.797	24:12
2. SG 1985 Neckarau I	44.883	23:13
3. Kahlgründer SF Mensenge.	44.618	22:14
4. Skatfreunde Saarbrücken	45.479	21:15
5. Direkt Energie Eschborn	44.777	21:15
6. Skatclub Kehl	45.206	20:16
7. SF Pfinztal-Söllingen	45.515	19:17
8. SF Rems-Murr Backnang	44.980	18:18
9. Hochrhein Grenz.-Wy.	43.645	18:18
10. Skatfreunde Offenburg	43.481	16:20
11. Achalmbuben Reutlingen	43.471	16:20
12. Hohenlohe Crailsheim	43.147	15:21
13. Schnippel die 10 Haslach	41.578	15:21
14. 1. SC Dieburg II	40.822	15:21
15. Keinohrbuben Nürnbg. II	39.195	13:23
16. SC München Süd	43.781	12:24

Regionalliga Staffel 1 2023 - Spieltag 4

1. Schöppenste. Streiche	50.723	32:4
2. SG Mai.Hö. 1928/Karo Einf.	47.311	24:12
3. SC Peenebuben Wolgast	45.138	23:13
4. SC 85 Braunschweig e.V. I	42.561	22:14
5. Grand Hand 98 Zossen	33.166	22:14
6. SC 85 Braunschweig e.V. II	44.796	20:16
7. SC ohne Elfen Friedrichs.	43.937	20:16
8. Grußendorfer Skatfreunde	33.605	20:16
9. Nordberliner	44.377	18:18
10. SK Herrenhausen	43.341	17:19
11. Die Nordi.Löwen Rostock	42.146	17:19
12. Skat-Team Berlin	43.624	14:22
13. UHW Skat Hertha 25	40.087	13:23
14. Tus Davenstedt	37.689	12:24
15. SC Blankenburg	32.533	10:26
16. Falkenfelder SC		0:0

2. Bundesliga Staffel Ost 2023 - Spieltag 4

1. Loibi Buben Berlin	45.588	27:9
2. SC 18 und weg Altenburg	46.805	26:10
3. Friedbergkn. Schleus./Su.	44.971	22:14
4. SC Akener Stadtwache	45.103	21:15
5. Neuköllner Jungs	43.025	20:16
6. Club der Riedgänse	44.472	19:17
7. Christinas W. Kleinschal.	43.057	19:17
8. Euroskat.com - Barbarossa	41.544	19:17
9. Skatclub Greiz	44.415	18:18
10. Vier W. Flöhe-Erdmanns.	44.017	18:18
11. SC Herz Ass Dresden II	42.730	18:18
12. Dresdner Skatbuben	42.613	16:20
13. Skatbrüder Wernsdorf	42.049	16:20
14. Dreilinden Osterode	41.107	14:22
15. Hasseröder Skat Club	41.285	8:28
16. SGLimmer 1982 II	37.412	7:29

2. Bundesliga Staffel West 2023 - Spieltag 4

1. SC 1979 Myhl	47.911	27:9
2. SC Hobby Spay	45.431	24:12
3. 1. SC Melle	46.464	21:15
4. Sport-Verein Wietmar.	44.895	21:15
5. Langendam. Buben Nienb.	44.364	21:15
6. Heidebuben Grefrath	44.294	20:16
7. Herz Dame Stahe-Niederb.	45.294	19:17
8. Westerwald Jäger	44.618	19:17
9. Sktg. Limmer 1982 Hann. I	42.519	18:18
10. TuS Heven 09 I	43.424	17:19
11. SC Ederbergl. /Nordhe.	41.692	17:19
12. Pik As Recklinghausen II	42.068	16:20
13. Steiger Express	41.891	15:21
14. TuS Heven 09 II	40.829	13:23
15. Pik As Braubach	39.601	12:24
16. Kreuztaler Buben	37.705	8:28

Regionalliga Staffel 2 2023 - Spieltag 4

1. Hummel Hummel	48.055	24:12
2. 1. Heider SKC	48.030	24:12
3. SC Kalübbe	44.556	22:14
4. SC Obotritia Bargteheide	43.938	21:15
5. Kreuz Dame Bordesholm	46.011	20:16
6. Mit Vieren Bargteheide	44.084	20:16
7. 1. SC Silberstedt	44.394	19:17
8. SC Hüsby	44.220	19:17
9. Kieler Buben	42.670	16:20
10. SC Brutkamp Albersdorf	42.421	16:20
11. Reizende Hamburger	44.292	15:21
12. Goldene Buben Husum	43.435	15:21
13. Hansa Hamburg III	42.567	15:21
14. TSV Lepahn Skatabt.	40.691	15:21
15. 1. SC Sylt	39.207	14:22
16. Karo Vierfach Wankend.	39.648	13:23



Regionalliga Staffel 3 2023 - Spieltag 4

1. TSG Seckenhausen	45.912	26:10
2. SC Lur up Hamburg	46.277	22:14
3. Die wei. Tauben Bad Zwi.I	45.719	21:15
4. Tenever Buben	45.225	20:16
5. Die wei. Tauben Bad Zwi.II	44.909	19:17
6. Müsselbuben Oldenburg II	44.254	19:17
7. SC der goldenen Herzen II	44.902	18:18
8. Skatfreunde Rosengarten	43.006	17:19
9. Harten Lena Lemwerder	42.301	17:19
10. Moorbuben Victorbur	44.001	16:20
11. Elbe Asse	43.337	16:20
12. Bremer Skatmusikanten	41.881	16:20
13. SC Plan B	41.003	16:20
14. Die Hanseaten II	43.218	15:21
15. SC 61 Geld	42.647	15:21
16. Leer	41.969	15:21

Regionalliga Staffel 5 2023 - Spieltag 4

1. 1. SV Kreuz Bube 93 Euskir.	49.444	26:10
2. Herz Dame Radevormwald	46.609	26:10
3. SSV Post Oberhausen	44.854	22:14
4. Schippe 8 Büchenbeuren	47.136	21:15
5. Westerwaldtrümpfe	47.032	21:15
6. Herz Dame Delrath 1981	45.216	20:16
7. Asse 85 Hilden	44.315	19:17
8. SFBroekhuysen Straelen	45.254	18:18
9. Oberhausen-Alstaden	42.213	18:18
10. Gut Blatt Schönecken	44.016	16:20
11. Lang unterm As Düsseld.	42.598	16:20
12. DSC Höllenasse	43.584	14:22
13. Jänsch Skat Team I	43.225	14:22
14. 18-Wech Tönisheide	42.318	14:22
15. Lustige Buben Mülheim	40.783	13:23
16. Jänsch Skat Team II	38.736	10:26

Regionalliga Staffel 7 2023 - Spieltag 4

1. Alle Asse 1960 Sandhof. II	48.984	25:11
2. 1. SC Dieburg III	46.606	21:15
3. Skatfreunde Hargarten II	46.514	21:15
4. Die reiz. Haaner Dreieich	45.574	21:15
5. Pik 7 Ralingen	44.903	21:15
6. SC Mit Vieren Dietzenbach	43.223	19:17
7. Pik As + Zehn Babenha.	44.999	18:18
8. Enderle Asse Ketsch	43.474	17:19
9. Herz Dame Schönberg	43.470	17:19
10. Skatfreunde Hargarten I	42.924	17:19
11. 1. SC Birkenau	42.683	17:19
12. 1. Steinbacher SV	42.707	16:20
13. Alle Asse 1960 Sandh. I	40.907	16:20
14. Skatfreunde Gräfenha.	39.838	15:21
15. 1. Bruchsaler SC 1968	40.173	14:22
16. Pik 7 Mainz	41.188	13:23

Regionalliga Staffel 4 2023 - Spieltag 4

1. Alle Asse Bünde I	48.198	27:9
2. Thermalbad Buben	49.377	24:12
3. Kiepenkerl Münster II	46.221	23:13
4. Herz 7 Schwerte	49.417	22:14
5. Unter Uns Lämershagen	45.387	22:14
6. Alle Asse Bünde II	46.265	20:16
7. Ohne vieren Borsdorf	44.029	19:17
8. Petersberger Buben	43.187	19:17
9. Marker SF Hamm	42.055	18:18
10. SC Northeim	42.821	17:19
11. Silbersee Asse	46.529	16:20
12. Karo Ass Nienburg	40.190	16:20
13. SchwalmBu.Schrecksb.	42.564	15:21
14. Kiepenkerl Münster I	41.692	11:25
15. Schaumbur. Bu. Lindh.	40.305	11:25
16. Glücksritter Gießen	40.256	8:28

Regionalliga Staffel 6 2023 - Spieltag 4

1. SC Teichdorfer Wölfe	50.346	27:9
2. 1. Wolfener Skatclub	47.617	27:9
3. Treffpunkt Chemnitz	46.494	25:11
4. SC Binge-Buben Geyer	46.463	25:11
5. Grand m. Dreien AlslebenII	44.798	23:13
6. SC Hermsdorfer Kreuz e.V.	44.108	20:16
7. Studenti.SV Null-Hebe Je.	42.391	20:16
8. SC Spitzb. Obercunnersd.	44.119	19:17
9. Grand m.Dreien Alsleben I	41.652	18:18
10. 1. Skatverein Hohenm.	42.073	17:19
11. SC Pik Sieben Bad Steben	39.664	17:19
12. 1. Zwick. SSC Gr.Ou. 89II	39.645	17:19
13. 1. SC Arzberg 1983	39.761	15:21
14. Reizker Paradise Village	41.411	13:23
15. Grüne Jungs Dresden	33.877	5:31
16. 1. Geraer Skatclub		0:00

Regionalliga Staffel 8 2023 - Spieltag 4

1. Prinz Franz v. H. Sigmar.	44.481	25:11
2. 1. Skatclub Regensburg	47.990	24:12
3. Rotach	46.180	23:13
4. 1. Lechfelder SC 1984	46.165	20:16
5. Gesellige Runde Bad Tölz	44.351	20:16
6. SF Heimsheim 2005	43.726	20:16
7. SC Alter Peter München	44.477	19:17
8. SC Gäuboden Straubing	44.098	19:17
9. Krauthofbuben Ludwigsb.	43.347	18:18
10. 1. SC Rottweil e.V.	43.217	18:18
11. Gäubube Bondorf	43.042	16:20
12. Achertaler Schwachsp.	41.543	16:20
13. 1. Ergoldinger Skatclub	31.650	16:20
14. Frischauf Kelheim	37.662	13:23
15. Hohenlohe Crailsheim II	37.551	11:25
16. Hochrhein Gr.-Wyhlen II	38.387	10:26



9. Deutscher Senioren-Pokal am 30.09. und 01.10.2023



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Stadthalle zum Goldenen Pflug , Beim Goldenen Pflug, 04600 Altenburg
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 30.09.2023, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 01.10.2023, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 30 € zzgl. Organisationspauschale für Mitglieder 5 € - Nichtmitglieder 10 € Tandem: 30 € Mannschaft: 60 €
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2023 mindestens 61 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 30.09.2023 zwischen 11:00 Uhr und 12:30 Uhr

1. Preis 700 €

2. Preis 580 € , 3. Preis 460 €

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten
Preisgelder und Pokale**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **19. Sept. 2023**
Anmeldung aller Spieler/-innen online unter:

www.dskv.de

Marion Schindhelm, Verbandsspielleiterin des DSKV, steht für Rückfragen zur Verfügung, Tel. 09173 / 9890, E-Mail: Marion.Schindhelm@dskv.de

Zimmer-
Reservierung Information Altenburger Land
04600 Altenburg, Baderei 1
Tel: 03447 896689
Internetseite: info@altenburg.travel



Diese vier Osnabrücker waren bei der DEM in Magdeburg: Johannes Wichmann, Kira Gante, Lotta Piefke und Timo Strömel

Junger Verein sorgt für Furore

Erst seit gut einem Jahr gibt es den Verein „Asse & Luschen Osnabrück“. Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Ein tolles Konzept, motivierte junge Leute und ein sehr engagierter Vorstand lassen aufhorchen. Schon zu viert war der Verein bei der deutschen Einzelmeisterschaft in Magdeburg vertreten.

Timo Strömel, der Initiator und erfahrenste Spieler des Clubs wurde in der VG 45 ebenso Verbandsmeister wie seine Mitspielerin Kira Gante bei den Damen. Sie wurden von den Junioren Lotta Piefke und Johannes Wichmann begleitet. Die DEM war für alle eine tolle Erfahrung.

Kennengelernt haben sich die Aktiven über den Hochschulsport, bei dem Timo Strömel seit Oktober 2021 einen Skat-Kurs leitet. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene trifft man beim Skat heute selten. So war die Skepsis groß, ob der Kurs überhaupt auf genug Interesse stößt, um stattzufinden. Letztendlich haben sich zu Strömels Überraschung aber 14 Studierende angemeldet. Der Kurs hat dann mit mehr oder weniger Erfahrung der Aktiven begonnen. Manche, die noch kein Skat konnten, waren erst unsicher, weil gerade die Grundregeln erstmal etwas erschlagen können. Nach und nach wurde aus dem Kurs eine richtige Gemeinschaft und wir fingen an, uns auch außerhalb zu treffen. Im

März 2022 kam dann die Idee, einen Skatverein zu gründen und fast alle waren sofort dabei.

Da Strömel der Einzige war, der bereits einem Verein angehörte, stellte er vor, wie die Vereinsabende ablaufen könnten. Damit der Verein anfängerfreundlich bleibt, wurde entschieden, dass der Vereinsabend ohne Preisskat und ohne Abreitzgeld geführt wird. Alle waren sich sicher, dass keiner dies für wildes Reizen ausnutzt und jedem die Position in der Rangliste so wichtig ist, dass mit dem System niemand negativ auffällt. Damit sollten wir recht behalten. Des Weiteren haben die Mitglieder die Möglichkeit beim Alleinspiel erfahrene bzw. bessere Spieler um Hilfe zu fragen, ob Entscheidungen richtig sind oder die Vorgehensweise sinnvoll ist.

Seit Juli 2022 wird wöchentlich der Vereinsabend ausgespielt. Damit der Verein nicht bei 13 Mitgliedern bleibt, wurde viel Werbung gemacht. „Dafür haben wir viele lokale Medien in Osnabrück um Unterstützung gebeten. Unter anderem Zeitungen, die Universitäten und andere Organisationen. Nach einigen Monaten und einem anfängerfreundlichen Konzept stehen wir nun bei 47 Mitgliedern mit einem Altersschnitt von 28 Jahren“, freut sich Strömel über die positive Entwicklung! Dabei steht der Spaß ganz klar im Vordergrund,

aber trotzdem sind die jungen Leute ehrgeizig und wollen mit ihrem Verein Erfolge feiern! Ganz nach dem Leitsatz: „Wir spielen Skat nicht mit Glück, sondern mit Können!“. Zwei Juniorenmannschaften waren bereits bei der DMM 2022 und haben erste Erfahrungen gesammelt, ein Team spielte sogar lang um den Titel mit. In den Ligaspielbetrieb stieg der Verein gleich mit vier Mannschaften ein. Zusätzlich zu den Vereinsabenden und den Turnieren wurde ein wöchentliches Online-Training eingeführt, bei dem gute externe Spieler helfen, das Können der Osnabrücker weiter zu verbessern. „Wir haben in Osnabrück bewiesen, dass Skat noch lange nicht ausgedient hat! Diesen Weg, den wir gegangen sind, kann man an vielen Orten in Deutschland gehen! Ein Mitglied von uns hatte schon scherzhalber gesagt, wenn unsere Studierenden im Verein irgendwann wieder Osnabrück verlassen, gründen sie einfach in der neuen Stadt die „Asse & Luschen XYZ“. Damit das, was wir erreicht haben auch in anderen Städten möglich ist, haben wir die „Initiative Hochschulsport“ ins Leben gerufen“, bilanziert Strömel nach den ersten sehr erfolgreichen Monaten.

Infos bei Timo Strömel: Tel.: 0174 655 47 67 oder <https://dskv.de/aktuelles/so-spielt-man-mit-studenten/>

Mallorca April 2023

im 1A Spitzenhotel CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Liebe Skat- und Romméfreunde, auch dieses Jahr war für uns die schöne Reise nach Mallorca geplant und gebucht. In voller Vorfreude wurden die Koffer gepackt. Geplanter Abflug am 20.04 ab Hamburg. Leider erreicht uns am 18.04 abends die Nachricht, dass der Hamburger Flughafen ab dem 19.04 für 24 Stunden bestreikt wird. Dies betraf also auch unseren Flug. Eine kurze Überlegung, eine kleine WhatsApp Nachricht an unseren Ingo und es wurde alles in die Wege geleitet. Am nächsten Morgen hat uns Sandra Diedrichs von Skatreisen Schäfer alle angerufen und sich um die Umbuchung der Hamburger Flüge gekümmert. Leider war ab Hannover nix mehr möglich, so dass wir ab Dresden geflogen sind. Eine kleine Überlegung, ein paar Telefonate untereinander, haben wir uns für Dresden entschieden. Also mit dem Zug zum Flug, da ja unsere Rückflüge alle auf Hamburg geblieben sind, war dies die einzige Möglichkeit. Die ersten starteten im Zug in Kiel nach Dresden, in Hamburg stiegen noch weitere 5 Personen ein, beim nächsten halt in Büchen waren wir dann komplett. Ab in den Urlaub.

Als wir abends im schönen CM Hotel Castell de Mar in Cala Millor angekommen sind, trafen wir schon auf die ersten Skat- und Romméfreunde, die in der Lobby noch einen gemütlichen Drink genommen haben. Wir bekamen vom Hotel noch etwas zu essen und haben alle eingecheckt. Durch den Streik in Hamburg und weitere verspätete Anreisen am Sonntag, musste Ingo den Zeitplan etwas anpassen, also starteten wir erst am Montag in das 8 Serien-Turnier der ersten Woche. Somit hatten wir alle noch ein freies Wochenende. Viele nutzten die freie Zeit, um im Meer oder im Pool schwimmen zu gehen, die Sonne zu genießen, Tagesausflüge zu unternehmen und natürlich auch die von Ingo angebotenen Preisserien zu spielen. Wir selber haben uns am Sonntag mit 8 Personen ein Auto gemietet und sind unter anderem einmal nach Palma gefahren, um uns mal den Mega Park anzusehen.

Auch das Nachtleben wurde ausgelebt, ob in der kleinen Kneipe nebenan, in der Lobby vom Hotel, es gab genug Möglichkeiten. Auch Fußball würde im Urlaub nicht vergessen. Ein paar Straßen weiter würde im Abpfiff mit deutscher Küche gerne etwas getrunken, gegessen und das ein oder andere Spiel gefeiert.

Am Dienstag wurde uns vom Hotel noch ein Ausflug nach Arta zum Markt angeboten, diesen haben wir auch in Anspruch genommen. Um 9.15 Uhr nach dem Frühstück ging es mit dem Bus los. Wir hatten gute 3 Stunden zur freien Verfügung Zeit, um Kultur zu erleben, über den Markt zu bummeln, Kaffee trinken oder noch ein Eis zu essen. Natürlich waren wir dann wieder pünktlich gegen 15 Uhr im Hotel und konnten um 16 Uhr wieder die nächste Serie vom Turnier spielen.

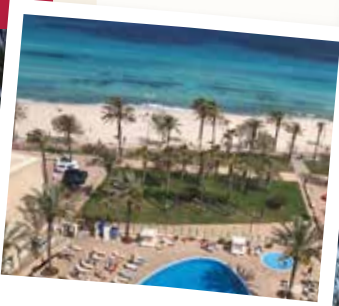
In der ersten Woche starteten insgesamt 70 Teilnehmer/innen beim Skat und 15 Teilnehmer/innen beim Rommé. Zudem bot uns Ingo im Skat wie immer auch noch Tandem an. Als kleine/große Überraschung hatte Ingo uns bei der Begrüßung im Skat zusätzlich das erste Mal auch Mix im Skat angeboten, was sehr viele Skat Spieler und Spielerinnen sehr gefreut hat. Am Freitag war dann beim gemütlichen Grillen die Siegerehrung der ersten Woche.

So starteten wir nach dem Zeitplan in die zweite Urlaubswoche und auch in das zweite Turnier. Hier wurden die Karten neu gemischt. Es starteten in der 2. Woche 69 im Skat, woraus sich 20 Tandems und 9 Mix Teams gebildet haben. Im Rommé starteten 15 Spieler/innen in das 2. Turnier. Auch in dieser Woche hatten wir genug Zeit, um Ausflüge zu planen, gemütlich einen Sangria um die Ecke zu trinken, die Sonne zu genießen oder sich eine Massage im Hotel zu gönnen.

Pünktlich zum 1. Mai hat das Wetter dann einmal eine Sonnenbrandpause eingelegt und sich mal für etwas Regen entscheiden. Was aber gar nicht so schlimm war, denn wer es warm haben wollte, nutze die Sauna im Hotel. Auch das Schwimmbad oder der Fitness Raum wurde von dem einen oder anderen genutzt. Natürlich wurden auch wieder täglich von Ingo Preisserien im Skat und Rommé angeboten. Zur zweiten Siegerehrung gab es ein leckeres Tapas Buffet.

Vielen Dank noch einmal an das Team von Skatreisen Schäfer für diese schöne, stressfreie Umbuchung und natürlich auch an Ingo, dem es mit der kleinen Zeitverschiebung in der ersten Woche gelang, dass alle am Turnier teilnehmen konnten und uns im Skat auch das erste Mal zum Tandem das Mix angeboten hat.

Vielen Dank. Eure Claudia Lüdtké



SKATreisen

SCHÄFER

www.skat-reisen.de

Durbach 2023

Sieben herrliche Tagen an der badischen Weinstrasse!



Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Der diesjährige Skatmarathon fand erstmalig in Durbach – am Rande des Schwarzwalds – statt und obwohl das dem idyllisch gelegenen Hotel nicht gerecht wird, kommt man wohl nicht an Vergleichen mit den hohen Standards seines langjährigen Vorgängers, Lermoos, vorbei...

Und das ist schade, denn das Hotel und auch der Ort haben eine ganze Reihe großer Stärken aufzubieten: Das fängt mit dem sehr freundlichen und hilfsbereiten Personal an und hört mit der gemütlichen und sehr schön gelegenen großen Außenterrasse, die schnell zum fast durchgängigen Aufenthaltsort für alle Spieler- und Spielerinnen für Frühstück, Abendessen, Raucherpausen, Sonnen und gemütliches Miteinander außerhalb der Serien geworden ist, nicht auf.

Das Frühstück (frische Erdbeeren!) ist reichhaltig und qualitativ gut (besonders die Brötchen liegen weit über dem üblichen Hotelstandard).

In den Betten haben Anissa und ich ausnehmend gut geschlafen und das Zimmer war eher eine Kleinwohnung mit Wasserkocher und Wohn- und Schlafzimmer... Wird wohl sonst eher für Familien genutzt. Für Raucher war auf der 1. Etage eine Dachterrasse geöffnet.

Der Spielsaal war, im Gegensatz zu Lermoos, sehr angenehm temperiert. Auch für Schlachtenbummler bietet die Gegend eine Reihe sehr reizvoller Ziele, wie Straßburg, Baden-Baden, Schloss Staufenberg oder die Triberger Wasserfälle.

Natürlich gab es auch Anlaufschwierigkeiten: hier war insbesondere das Abendessen herauszuheben, dass sehr schlecht begann, sich im Laufe der Woche steigerte, aber letztendlich immer noch viel Luft nach oben hatte. Die Getränkepreise im Spielsaal sind sicherlich nochmal zu überdenken... Auch die Anbindung an einen Ortskern ist ohne Auto nur mit einem 2 km Fußmarsch zu bewältigen, das Hotel selber bietet auch nur wenig Möglichkeiten für kleine Snacks zwischendurch an.

Das Turnier selber ist ein Klassiker, zu dem es wenig Neues zu sagen gibt. Es ist mit seinen 20 Serien in sieben Tagen das ultimative Format für alle, die gerne und viel Skat spielen. Da das Feld diesmal relativ klein war (38 Skat und 21 Rommespieler-/innen), fielen Blockwertung und Zugspitz-Wette dieses Mal weg. Aber Hubert und Heike hatten sich flugs neue zusätzliche Anreize für die Skat- und Rommespieler einfallen lassen und so konnte z.B.: der Skatspieler, der in der 3. Serie ein Farbspiel mit nur drei Trümpfen gewann, einen 10er extra einstreichen. Trotzdem gab es mit den Serienpreisen und den zusätzlichen Gewinnspielen auch weiterhin die Möglichkeit für jeden ein Stück vom Gewinnkuchen mitzunehmen. Selbstverständlich wurden abends auch wieder Preisskat und -Rommé, Bingo und Poker-Turniere angeboten.

Auch wenn der Ölberg nicht ganz so imposant ist wie die Zugspitze, fanden wir Durbach allemal eine Reise wert und haben uns insgesamt dort sehr wohlgefühlt und würden uns freuen, wenn der Skat-Marathon auch 2024 wieder einen Platz im Reisekalender finden würde – gerne dann auch wieder mit mehr Teilnehmern, da die diesjährige Ausgabe zwar sehr familiär ablief aber letztlich mit mehr Teilnehmern auch deutlich mehr Spaß verspricht.

Mit ein paar kleinen Verbesserungen auch gerne wieder in Durbach.

Uwe und Anissa Mau

*Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de*



www.skat-reisen.de



Reiserückblick

41. Deutschland-Pokal

Samstag, 19. August 2023



MARITIM Hotel Magdeburg

Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg



Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Startgeld bei Anmeldung bis 08. August 2023: **25,00 €**

zzgl Organisationspauschale von 5,- € für DSKV-Mitglieder und 10,- € für Nicht-Mitglieder

Nachmeldungen vor Ort möglich, soweit freie Plätze vorhanden sind. Nachmeldungen an der Tageskasse zahlen zusätzlich Bearbeitungsgebühr von 5,00 €

Startgeld Tandem pro Spieler/in:	15,00 €	Nachmeldungen vor Ort nur bis 9:30 Uhr
Startgeld Mixed pro Spieler/in:	15,00 €	
Startgeld Mannschaft pro Spieler/in:	15,00 €	

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Preisgestaltung bei 600 Teilnehmer: siehe 2. Seite

1. Preis 1.000,- €

2. Preis 850,- € 3. Preis 700,- €

und 10 Serienpreise

100 € / 90 € / 80 € / 70 € / 60 € / 50 € / 40 € / 35 € / 30 € / 25 €

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Dienstag, 08. August 2023

Zimmer- Hotelvermittlung Schäfer, Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11, 53894 Mechernich
Reservierung: Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Anmeldung online über www.dskv.de

Am Sonntag, 20. August 2023 findet das **23. Vorstände-Turnier** sowie ein
Preisskat, online-Anmeldung über www.dskv.de in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“
wünscht das Präsidium des DSKV

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.

Mäandernde Skatworte

Platzieren Sie exakt einen Buchstaben in jedes Feld des Gitters, sodass sich Felder, die identische Buchstaben enthalten, weder an einer Kante noch an einer gemeinsamen Ecke berühren. Jede fett umrandete Fläche muss die Buchstaben von einem der Begriffe aus der Wortliste enthalten, und zwar so, dass es möglich sein muss, den Begriff auf einem Pfad orthogonal verbundener Felder abzulaufen und dabei jedes Feld der fett umrandeten Fläche exakt einmal zu betreten.

Bei dieser wohl für fast alle Leser unbekanntem Rätselart macht es natürlich viel Sinn, das im Vergleich zum eigentlichen Rätsel deutlich leichtere Beispiel selbst zu lösen bzw. die eindeutige Lösung detailliert nachzuvollziehen.

Hier die Wortliste für eigentliche Rätsel unten:

KARO PIK GRAND OUVERT SIEBEN ZEHN
HERZ KREUZ VIER BUBE OBER KOENIG

Beispiel mit
den Begriffen:

SKAT

SCHNEIDER

SCHWARZ

T	A	K	S
S	Z	R	A
C	H	S	W
E	N	C	H
I	D	E	R

Abschließend ergibt sich das gesuchte Lösungswort, wenn man die in den Graufeldern gelandeten Buchstaben ganz gewöhnlich zeilenweise von links nach rechts abliest. Viel Spaß beim Knobeln wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

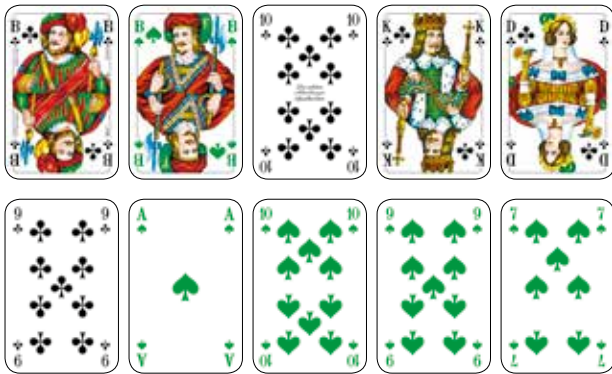
Lösung Skataufgabe

Nr. 24



Champagner oder Brause?

Mal wieder Hochspannung im Saal und das letzte Spiel einer langen und anstrengenden Ligasaison entscheidet. Der Kartengeber kann nur noch abwarten, liegt mit seinem Team 80 Punkte vor Hinterhand. Beide Teams spielen um Meistertitel und Aufstieg. Die Spieler in Vorhand und Mittelhand sind mit den sicheren 3 zu 0 und 2 zu 1 Wertungspunkten, wenn sie kein Spiel mehr verlieren, mit genau einem Wertungspunkt Vorsprung in einer den Abstieg vermeidend gesicherten Tabellenregion, werden also nicht das geringste Risiko eingehen und haben entsprechend nicht gereizt bzw. bei gebotenen 18 von Hinterhand gepasst. Der Skatfreund in Hinterhand hat bei seinem Kreuz-Spiel nach Drückung folgende Karten in der Hand:



Nach Aufspiel der Pik 8 erlöst Hinterhand seine Mannschaftskameraden mit einem lauten „Jackpot“, und die Kollegen wissen, dass es keinen Titanic-Moment gibt, sondern das erfolgreiche Jahr nun noch die Champagnisierung erfährt. Tatsächlich ist die Karte extrem schlecht verteilt, und erst das Anspiel der Pik 8 rettet das Spiel. Auf die nach der Partie aufkommende Frage, wie er sich so früh sicher sein konnte, zu gewinnen, erklärt der Spieler in Hinterhand, dass er am Handy seit Jahren bei einem kleinen Skatseminar mitmacht, und genau die Abwicklung eines solchen Spiels bereits Thema in der Gruppe war. „Da ich ja wusste, was ich gedrückt habe, war mir egal, was Mittelhand dazulegen würde, der Sieg war safe.“

a) Was hat Hinterhand gedrückt? Herz Dame und Herz 10 oder aber die zwei roten 9er?

Gedrückt sind die beiden roten 9er. Wichtig ist ausschließlich, dass es zwei verschiedene Farben sind.

b) Wie muss Hinterhand das Spiel zwingend abwickeln, falls Mittelhand Pik Bild bedient hat, die Drückung aber die andere Variante war?

Der Alleinspieler muss, um sicher zu gewinnen, nach Mitnahme mit einem Pik Vollen das andere Pik Volle nachspielen, da bei Abwurf der letzten Pik-Karte im Falle einer 5:0-Trumpfstellung später das Pik Volle mit Schmierung abgestochen werden könnte.

SF2.23

c) Welche Fortsetzung ist bei bedientem Pik-Bild prinzipiell falsch, unabhängig von der gewählten Drückung? Worin liegt das Problem bei falscher Fortsetzung?

Bei der guten Drückung ist ein Trumpfunterzug noch möglich, da nach Schmierung eines Vollen der Alleinspieler keine Fehlfarbe komplett haben kann, ein Abwurf des letzten Pik als bei Nachspiel der geschmierten Farbe also nicht möglich ist. Im Falle eines nachgespielten Buben tritt der Fall aus Antwort b) ein.

d) Bei welcher Kartenverteilung geht das Spiel im Falle der schlechteren Drückung verloren, wenn Mittelhand den aufgespielten Pik nicht bedient, und worin liegt dann der spielentscheidende Unterschied zwischen den beiden Drückungen?

Wenn Mittelhand 5 Trumpf und die 5 Herzen hat, erhalten die Gegner in ihren drei Stichen $26+23+12=61$, da sowohl Mitnahme mit Pik 9 Pflicht ist, um nicht weitere Stiche abzugeben, als auch das Anbieten des Pik Asses alternativlos ist. Und nach dem 26er-Abstich ist bei Nachspiel einer Herz-Karte der Abwurf der Pik Dame das Problem.

Lösung Streitfall

Nr. 222



Entscheidung:

Mittelhand hat Grand Hand mit vieren = 288 Minus-Punkte verloren

Gründe

Die Ansage „Grand Hand“ von Mittelhand während des Reizens verpflichtet diese dazu, sowohl einen Grand zu spielen wie auch, diesen aus der Hand zu spielen sofern sie bis zu einem Mindestreizgebot von 72 an das Spiel kommt.

Das war hier der Fall.

Mit der Einsichtnahme in den Skat begeht Mittelhand eine unberechtigte Skateinsichtnahme nach ISkO 2.6.3, die dazu führt, dass sie ihr Spiel nach ISkO 3.5.4 in der Stufe einfach verliert. Nur wenn das Mindestreizgebot von 72 überboten worden wäre, wäre Mittelhand nicht mehr an ihre (vorläufige) Spielansage gebunden gewesen und hätte folglich auch den Skat aufnehmen sowie ein beliebiges, dem Reizwert angemessenes Spiel ansagen und durchführen dürfen.

Gerfried Meyer
Internationales Skatgericht



Nachruf

Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das Ableben ihres langjährigen Wegbegleiters, Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbandes und der Verbandsgruppe Westküste

Hans Jacobs

*1.5.1934 †28.6.2023

Wir alle verlieren mit Hans Jacobs eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben und sich mit vorbildlichem Eifer für die Verbindung zwischen Jung und Alt eingesetzt hat.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Hans-Jürgen Homilius
Präsident Deutscher Skatverband e.V.

Christian Hoffmann Timm
Präsident LV Schleswig-Holstein/Hamburg

Hans-Hermann Fuchs
Präsident VG Westküste

Erich Obermüller
Gardinger Skatclub

VERTRAGSPARTNER DES DEUTSCHEN SKATVER- BAND E.V.

Ihr langjähriger Ansprechpartner und Skatbruder Andreas Schierz ist seit dem 01.01.2023 im wohlverdienten Ruhestand. Mit großer Freude setzen wir die altbewährte Vertragspartnerschaft fort.



Neufer und Singer GbR

Vertretung der Allianz
Markt 9

07937 Zeulenroda-Triebes

neufer-singer@allianz.de

<https://vertretung.allianz.de/neufer-singer/>

Telefon 03 66 28.8 54 66

WhatsApp 03 66 28.8 54 66





Landesverband 10 Thüringen

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

www.lv10.dskv.de



27. Thüringen - Pokal 2023 im Skat

am Sonntag, den 24. September 2023

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen Herr Bodo Ramelow

Spielort: Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla, Am Sportplatz 2, Tel.: (036424) 22398

Beginn: 10:00 Uhr Anmeldeschluss 9:45 Uhr Einlass ab 9:00 Uhr

Teilnehmer: offen für alle Skatspieler/-innen, die nicht vom DSKV / ISPA gesperrt sind
Teilnehmeranzahl ist limitiert auf 120 Teilnehmer/-innen.

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **20. September 2023**
 Anmeldung aller Spieler/-innen mit Vorname Name, Verein oder Wohnort per **E-Mail** oder **WhatsApp** an **Steffen Sollich, Spielleiter LV Thüringen**
 Tel. (0174) 3425240, E-Mail: steffen.sollich@online.de
 Nachmeldungen vor Ort möglich, soweit freie Plätze (max. 120 TN) vorhanden sind.

Startgeld: 25 € inclusive Kartengeld für Einzelwettbewerb
bei Anmeldung und Überweisung bis 20.09.23 nur 22 € inclusive Kartengeld auf
 Bank: Sparkasse Altenburger Land | IBAN: DE50 8305 0200 1207 0020 00
 BIC: HELADEF1ALT | Inhaber: LV Thüringen

Modus: 3 Serien à 48 Spiele (ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung des DSKV. Es wird mit deutschem oder Vierfarbblatt gespielt.
 Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften
4er Mannschaften sind bis 9:45 Uhr vor Ort zu melden und 40 € Startgebühr zu bezahlen

Verlustgeld: ab dem 1. Spiel je 1 €

Folgende Preise sind garantiert bei 120 Teilnehmern:

Einzel	1. Preis	500 € + Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal
	2. Preis	300 €
	3. Preis	200 €

Einzelserienwertung: 1. 50 €, 2. 30 €, 3. 10 €

Mannschaft	1. Preis	240 €	Preise bei 15 Mannschaften
	2. Preis	160 €	
	3. Preis	120 €	
	4. Preis	80 €	

Das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgespielt.

Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen.

Sollte dies einem Spieler/-in in 2 aufeinander folgenden Jahren gelingen,
 so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

Mit der Turnieranmeldung erklären sich die Teilnehmer mit einer Veröffentlichung von Bildmaterial,
 Namensnennung und Vereinszugehörigkeit sowie Punktstand in allen Medien einverstanden.

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

**Landesverband Thüringen
 Präsidium**



**KARL MAY
MUSEUM**
RADEBEUL · DRESDEN

»Karl-May-Skat«



**Als Dankeschön für Ihre Spende an unsere
Aktion »Rettet Shatterhand!«**

In Kooperation mit der Altenburger Tourismus GmbH entstand im November 2022 das Karl-May-Skat. Dieses besondere Spiel vereint Pazifismus, Völkerverständigung und Spielleidenschaft in einem. Es verfügt über ein deutsches Blatt und wurde in der renommierten Altenburger Spielkartenfabrik hergestellt. »Das Skat-Spiel ist ein perfektes Medium, um die aktuelle Diskussion um den Schriftsteller und seine Geisteshaltung im Spannungsfeld zwischen seiner Zeit und unserem Heute neu zu beleuchten«, erläutert Dr. Volkmar Kunze, Geschäftsführer der Karl-May-Museum gGmbH und Vorstandsvorsitzender der Karl-May-Stiftung. »Und vor allem, um den völkerverständigenden und pazifistischen Grundgedanken in Mays Spätwerk Ausdruck zu verleihen.« Historische Fotografien illustrieren Mays Leben, Werk und Rezeption im neuen Karl-May-Skat. »Außerdem war Karl May ein begeisterter und wohl auch guter Skatspieler«, so Kunze weiter, »und ließ auch in seinen Werken das Altenburger

Spiel immer wieder eine Rolle spielen.« So fragt beispielsweise Kanada-Bill in *Old Surehand II* die Familie von Tim Kroner, ob sie gern Karten spielt, und erhält folgende Antwort: »Zuweilen,« meinte der Vater. »Der Nachbar Fred stammt aus Germany, wo man ein schönes Spiel macht, welches Skat genannt wird. Er hat es uns gelehrt, und da gibt es des Abends einen Zeitvertreib, wenn man sonst nichts Besseres vorzunehmen weiß.«

Das exklusive Spiel gibt es als Dankeschön für eine Spende für unsere Spendenkampagne

»Rettet Shatterhand!«. Wer 50 Euro oder mehr spendet, erhält das Karl-May-Skat vor Ort bei uns im Museum oder auf Wunsch auch per Postsendung zugeschickt. (Bitte das Stichwort »Karl-May-Skat« und Ihre Adresse bei der Überweisung als Verwendungszweck angeben!)

Das Spiel ist auf 1.000 Exemplare limitiert!

Karl-May-Str. 5
01445 Radebeul

Geöffnet: Di – So
10:00 – 18:00 Uhr

www.karl-may-museum.de   

Weitere Informationen zu
unserer Spendenkampagne:

www.rettet-shatterhand.de



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



BULGARIEN

*****+

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
9-14	11.09. - 24.09.2023	ab 944,-

TÜRKEI

Hotel Paloma Oceana, Side-Kumköy

All Inclusive

AUCH WOCHENWEISE BUCHBAR!



Nächte	Termin	Preis €
12-14	04.11. - 19.11.2023	ab 1188,-

SILVESTER IN HENNEF

Europa Park Hotel, Hennef

Halbpension



Nächte	Termin	Preis €
5	27.12. - 01.01.2024	ab 640,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	28.01. - 02.02.2024	ab 451,-
5	27.10. - 01.11.2024	ab 463,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	03.03. - 08.03.2024	ab 465,-
5	30.06. - 05.07.2024	ab 533,-

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension

Vorankündigung
Unverbindliche Vormerkung bereits möglich!



Nächte	Termin
14	18.04. - 02.05.2024

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26